



www.teddys-kreativ.de



GEWINNSPIEL:
Faultier von Evelyn Rossberg

Expedition ins Tierreich



VORGESTELLT

Die Soul Sparkles
von Michele Partridge



HINTERGRUND

Weihnachtsmänner
von Steiff

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 € Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 €

Im Porträt: Maria Kalinina und ihre Realistic Toys



Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Raustrennen

• Es lebe der Sport: Markenbotschafter von Steiff • Highlights von der modell-hobby-spiel



Ausgabe 01/2019
www.brot-magazin.de

Brot

Brot



WACKEN-BÄCKER
Axel Schmitt und
sein Wachmacher-Brot

SCHÄDLINGE IM MEHL
Loswerden & vorbeugen

GLUTENFREI REISEN
Tipps für entspannten Urlaub

EINSTEIGER-KURS
So gelingen Brötchen

PROFI-TIPPS
Gärrife erkennen

Traditionell Das Bauernbrot ist Brot des Jahres 2019 **lecker**



5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

Mit exklusivem Rezept der
Akademie Deutsches Bäckerhandwerk

Fest,
anneis



IM HEFT
mehr als
30 Rezepte
gelsichere Brote
und Aufstriche

IM HEFT
mehr als
30 Rezepte
gelsichere Brote
und Aufstriche

2 für 1
Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR,
BeNeLux: 6,90 Euro



Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de
040 / 42 91 77-110



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Bevor mit der Woche zwischen Weihnachtsfest und Jahreswechsel vielerorts ein wenig beschauliche Ruhe einkehrt, herrscht in den Tagen und Wochen davor weitgehend Stress und Hektik vor. Ob Jahresabschluss im Betrieb, die Weihnachtsfeiern in Vereinen und Schulen oder der alljährliche Geschenke-Marathon: ein Termin jagt den nächsten und die tickende Uhr im Hinterkopf wird immer lauter. Schließlich soll bis zum Heiligen Abend doch alles erledigt sein.

Stress und Hektik erlebten auch dutzende Künstlerinnen und Künstler weltweit, die gerade noch rechtzeitig zum Teilnahmeschluss am 15. November ihre Beiträge für den **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerb einreichten. Denn der naht zwar so sicher wie der 24. Dezember jedes Jahr zu selben Zeit, er steht dann aber doch wieder ganz plötzlich und überraschend schon unmittelbar bevor. Jedoch – und das ist eine weitere Analogie zum Weihnachtsfest – auch beim weltweit gefragtesten Award für Bärenmacher geht am Ende dann in der Regel alles gut, sind die Geschenke verpackt – äh, Entschuldigung – sind alle Bilder hochgeladen, sind pünktlich alle Angaben gemacht. Und es kann die vorweihnachtliche Wettbewerbsentspannung beginnen, ehe Anfang des nächsten Jahres auf die Bekanntgabe der Nominierten in **TEDDYS kreativ** hingefiebert wird.

Für ein paar entspannende Stunden bei Kerzenschein und leckerem Adventsgebäck haben Sie gerade genau das richtige vor Augen. Ob spannende Hintergrundgeschichten, aktuelle Neuheiten, interessante Porträts oder Anleitungen für Selbstermacher: Was auch immer Sie am liebsten mögen, wir haben es Ihnen im aktuellen Heft zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedlich-besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein bärenstarkes Jahr 2019.


George



... hat Andrea Meyenburg Tipps zusammengetragen, wie aus einem Bär ein individuelles Geschenk wird.



... hat Daniel Hentschel aufgeschrieben, wie kleine Details große Infos zur Einordnung von Steiff-Bären liefern.



... hat GOLDEN GEORGE-Preisträger Jürgen Mente das Schnittmuster für einen Miniaturbären gemacht.



Im Porträt: Realistic Toys von Maria Kalinina

6



14


Gefragte Steiff-Produkte: Weihnachtsmänner aus Giengen



Little Johnny & Co. gehen in die Luft


32



Teddy- und Plüschtierwelten

 Expedition ins Tierreich Realistic Toys von Maria Kalinina	6-9
Bäriges Business – TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel fusionieren	44-46
Artenvielfalt in Goslar Tierfiguren von Christel Lamitschka	66-69
Club der grauen Fahnen Steiff Club-Editionen für 2019 vorgestellt	76
Besondere Kräfte Soul Sparkles von Michele Partridge	78-81

Wer bin ich? Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys	22-25
Es lebe der Sport Steiff-Tiere als Markenbotschafter	26-30
Der Traum vom Fliegen Little Johnny & Co. gehen in die Luft	32-35
Bären unter der Lupe Drei weiße Miniaturbären	36-39

Antik & Auktion

 „You better watch out! Gefragte Steiff-Produkte: Weihnachtsmänner aus Giengen	14-19
--	-------

Kreativ	
 Western-Bär Justus, der Cowboy	56-57
 Anton Der kleine Streuner	58-59



58

Anton
Der kleine Streuner



64

Goldnäschen
Teddybär im Kleinformat







Bären unter der Lupe

36




56

Justus, der Cowboy

-  Profi-Tipp – Passende Deko für individuelle Geschenke 60-63
-  Goldnäschen
Teddybär im Kleinformat 64-65


Szene

- Crystal Christmas
Sonderausstellung in Basel 20-21
- Beeindruckende Zahlen
Ausblick auf die 25. **TEDDYBÄR TOTAL** 40-43
- Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 50-52
- Alle relevanten Termine 53
-  Gewinnspiel
Faultier von Evelyn Rossberg 54

Gassenhauer
Bärenmacher auf der
modell-hobby-spiel 2018 74-75

Standards

- Bäritorial 3
- TEDDYS kreativ**-Markt 10-13
- Kleinanzeigen 47
- TEDDYS kreativ**-Shop 70-71
- Fachhändler 72
- Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



76

Steff
Club-Editionen
für 2019 vorgestellt



78

Soul Sparkles
von Michele Partridge

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.



Die Hundeflüsterin

Realistic Toys von Maria Kalinina

Andrea Weigel

Von Kindesbeinen an ist Maria Kalinina von Tieren umgeben. Katzen, Kaninchen und andere Fellnasen waren ihre stetigen Begleiter. Ihre größte Liebe gilt Hunden. Vor zwei Jahren rückt die russische Künstlerin ihre Tierliebe schließlich auch in den Fokus ihrer Arbeit. Lebensechte Kreationen von Hunden und anderen Haus- und Wildtieren sind das Markenzeichen ihres Labels Realistic Toys. Auf Bildern unterscheiden sich die tierischen Replikate kaum von ihren lebenden Vorbildern.

Sankt Petersburg ist mit zirka fünf Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Russland und bekannt für seine unzähligen Museen und Galerien. Die Stadt im Nordwesten des Landes ist auch die Heimat von Maria Kalinina. Die russische Künstlerin hat sich in ihrer Wohnung ein kleines Studio zum Arbeiten eingerichtet und geht ihrer künstlerischen Tätigkeit in Vollzeit nach.

Schon seit ihrer Kindheit wird Maria Kalinina von Hunden, Katzen, Kaninchen und Pferden durch das Leben begleitet. Heute teilt sie ihre vier Wände mit einer Katze und zwei Yorkshire Terriern. Ihre Tierliebe steht auch im

Mittelpunkt ihrer Arbeit. „Vor etwas mehr als zwei Jahren begann ich mit dem Designen und Fertigen von Tieren. Ich liebe es, kreative Dinge zu machen und habe auch eine Ausbildung im künstlerischen Bereich. Ich liebe Tiere wirklich sehr und meine Arbeit ermöglicht es mir, beides miteinander zu vereinen. Alle Schnittmuster und Zeichnungen, die ich für meine Kreationen benötige, fertige ich selbst an.“ Das Portfolio der Künstlerin ist vielfältig und beeindruckend. Es beinhaltet Hunde, Katzen, Kaninchen, Bären, Pandas und weitere Wildtiere. „Ich designe sowohl Haustiere als auch wilde Tiere gern. Mir bereitet beides viel Freude. Ich mag zum Beispiel Pferde

und gehe schon seit meiner Kindheit zum Pferdereiten. Aber Hunde liebe ich am meisten und habe eine innige Beziehung zu ihnen.“

Lebensecht

Mittlerweile hat Maria Kalinina die unterschiedlichsten Hunderassen designt, unter anderem Beagle, Pudel, Yorkshire Terrier, Rottweiler, Deutsche Dogge, Chihuahua und Shih Tzu. Das Besondere an ihren Kreationen ist, dass diese verblüffend echt wirken und beispielsweise auf Fotos kaum von echten Hunden zu unterscheiden sind. Der Natur nachempfundenes Fell, eine große Beweglichkeit und ausdrucksstarke



Puffy ist ein lebensgroßes Kaninchen aus weichem Kunstfell. Das 40 Zentimeter große Langohr hat deutsche Glasaugen

Gesichter begeistern Hundeliebhaber und Tierfreunde auf der ganzen Welt. Am Anfang entsteht jeweils eine Idee im Kopf, danach folgen Zeichnungen und die Ausarbeitung des Schnittmusters. Maria Kalinina wählt für ihre beeindruckenden Künstlertiere hochwertigen Plüsch und anderes Kunstfell aus, welches dem echten Fell der jeweiligen Rasse so weit wie möglich ähnelt. Feine Farbakzente, Schattierungen und nadelgefilzte Details sind für die originalgetreue Erscheinung der Hunde genauso unerlässlich wie das rassetypische Schneiden oder Kämmen des Fells. Die Ausarbeitung von Kopf und Schnauze sind am zeitaufwändigsten und stellen für Maria die größte Herausforderung dar. Für ihre Tiere kommen nur hochwertige Glasaugen zum Einsatz, die mittels Farbakzenten

besonders ausdrucksstark und lebendig erscheinen. Der russischen Künstlerin gelingt es auf eindrucksvolle Weise, den typischen Hundeblick festzuhalten und jedem Vierbeiner einen ganz eigenen Charakter zu geben.

Die kunstvoll gearbeiteten Hunde sind dank ihres Kunststoff-Skeletts sehr beweglich und können nahezu jede lebensechte Körperhaltung einnehmen. Sie können zum Beispiel sitzen, stehen, den Kopf neigen, sich zum Schlafen zusammenrollen oder sich beim Kuschneln an ihren Besitzer schmiegen. Drahteinlagen in Schwanz und Ohren ermöglichen weitere Gestaltungsvarianten. Als zusätzliche Füllung sorgt Granulat für ein angenehmes Gewicht und lässt die Tiere noch realistischer erscheinen. Von Hand modellierte Nasen, Fußballen und Krallen perfektionieren das Erscheinungsbild der Hunde, die häufig im Kundenauftrag entstehen. So gehört zum Beispiel der Shih Tzu Bridget zu den Kunstwerken, die als Haustier-Replikat nach Fotovorlagen gefertigt wurden.

Vielfalt

Andere Tiere wie Katzen, Kaninchen, Faultiere, Bären und Schimpansen entstehen in ebenso sorgfältiger Detailarbeit wie die Hunde. Schnauze, Nase und Krallen der naturnahen Bärenkinder werden aus Polymer Clay modelliert. Andere Tiere wie beispielsweise ein 30 Zentimeter großer Koala haben



Das 30 Zentimeter große Eisbärbaby hat ein Lockline Skelett. Nase, Mäulchen, Krallen und Fußballen sind handmodelliert



Kontakt

Realistic Toys

Maria Kalinina

E-Mail: semikinat@yandex.ru

Internet:

www.etsy.com/shop/CuteToysCreations

Facebook:

www.facebook.com/Maria.Kalinina.Toys



Shih Tzu Bridget wurde nach einer Fotovorlage angefertigt. Er kann sitzen, stehen, liegen und den Kopf neigen. Nase und Fußballen der 50 Zentimeter großen Kreation sind handmodelliert



Aus Edelpüsch ist der 40 Zentimeter große Snow gefertigt. Er hat deutsche Glasaugen und eine aus Polymer Clay modellierte Nase



Moon besteht aus weißem Edelpusch und misst 45 Zentimeter. Ein Kunststoff-Skelett ermöglicht viele lebensechte Posen

Finger mit Drahteinlagen, sodass sie individuell positioniert werden können. So kann sich das beliebte Beuteltier wie seine lebenden Vorbilder im Geäst festhalten. Manchmal greift die Künstlerin auch auf anatomische Skizzen zurück, um zum Beispiel bei einem Wolf Zunge, Gebiss und das Innere des Mauls detailgetreu nachzubilden.

Die meisten Tiere entstehen in einer Größe zwischen 30 und 55 Zentimeter, was in vielen Fällen der Lebensgröße entspricht. Gelegentlich macht die

Künstlerin auch einen Ausflug in phantasievolle Welten. Dabei sind schon ein „magisches Einhorn“ und ein posierlicher Osterhase entstanden. Horn und Hufe des Fabelwesens aus Viskose wurden von Hand modelliert. Der Hase entstand dagegen aus weichem Kunstfell und hat ausdrucksstarke Glasaugen sowie mit Draht verstärkte Ohren.

Maria Kalinina nutzt verschiedene Arbeitstechniken wie Nähen, Modellieren, Trockenfilzen und Nadel-Skulptieren für ihre Arbeit. Sie ist glücklich,



Aufgrund seines Kunststoff-Skeletts ist der 30 Zentimeter große Koala sehr beweglich. Seine gedrahteten Finger können individuell gebogen werden

wenn ein Tier rundum gelungen ist und seine neuen Besitzer begeistert. Jedes Tier entsteht mit viel Liebe und Leidenschaft komplett von Hand. Regelmäßig fertigt Maria Tiere im Kundenauftrag, wobei sie, wenn möglich, gern auch spezielle Kundenwünsche erfüllt. Wer ein solches Unikat



Alle Körperteile des 37 Zentimeter großen Chihuahua Keiko sind beweglich. Zusätzliches Glasgranulat als Füllung sorgt für ein lebensechtes Gewicht



Becky ist ein 26 Zentimeter großer Malteser Welpe. Das Hündchen hat ein Kunststoffskelett und Drahteinlagen im Schwanz und in den Ohren



Die lebensgroße Katze Silver kann sitzen, liegen und stehen. Sie hat hochwertige Glasaugen und ein handmodelliertes Näschen aus Polymer Clay

besitzen möchte, kann beispielsweise auf Etsy eine Spezialanfertigung in Auftrag geben. Etwas Geduld muss man allerdings mitbringen, denn die durchschnittliche Fertigungsdauer beträgt ein bis zwei Monate. Marias Kunden sind sehr erstaunt, wenn sie letztendlich ihr Tier in den Händen halten. Meistens wird die lange Wartezeit gern in Kauf genommen.

Zu Maria Kalininas Kunden zählen Menschen, die jemandem ein ganz besonderes Geschenk machen möchten oder die ihr verstorbenes Haustier vermissen. Für die begabte Tiermacherin ist ihre Arbeit nicht nur sehr abwechslungsreich, sondern oftmals auch sehr emotional. Die Käuferin eines weißen Pudels schrieb ihr zum Beispiel: „Das Hündchen war ein Geschenk für meine Mutter. Es entstand nach dem Vorbild ihres Zwergpudels, der schon älter als 17 Jahre war. Das Kunstwerk kam einen Tag nach dem Tod ihres Lieblings an, was wirklich ein Glücksfall war. Er ist schöner als ich es mir je hätte erträumen können und er lenkt meine Mutter von ihrem Verlust ab.“

Derzeit bietet Maria Kalinina ihre Kreationen unter anderem auf Etsy an. Weiterhin stellt sie neue Tiere regelmäßig auf Facebook vor. 🐾



Neben Haus- und Wildtieren kreiert Maria Kalinina auch Fantasietiere wie diesen Osterhasen. Er misst 30 Zentimeter, hat ausdrucksstarke Augen aus Glas und mit Draht verstärkte Ohren



Dieses „magische Einhorn“ wurde aus Viskose gefertigt. Horn und Hufe wurden von Hand aus Polymer Clay modelliert



Bärige Neuheiten

Bärenhöhle Peter Mahnke
 Rambergstraße 30, 30161 Hannover
 E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
 Internet: www.baerenhoehle-mahnke.de
 Bezug: direkt

Es ist genug für alle da, daher teilen sich Eisbär Poliki und sein Pinguin-Kumpel Pinkos schiedlich-friedlich den „Fisch für alle“. Die neue winterliche Bastelpackung nach einem Design von Hanne Mahnke ist zum Preis von 29,95 Euro bei der Bärenhöhle Mahnke erhältlich. Eisbär Poliki ist 14 Zentimeter groß, sein Fell besteht aus kurzem, sehr dichten sowie kuschelweichen Alpakastoff und wird mit Schafswolle und Granulat gestopft. Er ist fünffach gescheibt und blickt aus neugierigen Glasaugen in die Welt. Pinkos ist ein 8 Zentimeter messender Pinguin mit Viskosefell, seine Watschelfüße sind mit Pappe verstärkt und wie der Schnabel aus Filz gearbeitet. Er blickt sehr schelmisch aus kleinen Glasschielaugen. Drei Fische aus Filz sind in der Bastelpackung enthalten – Angel, Plakat und Eimer gehören nicht zum Lieferumfang.



Steiff

Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen/Brenz, Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
 E-Mail: de.service@steiff.com, Internet: www.steiff.de, Bezug: Fachhandel

In schwarz-weiß flimmerte Mickey Mouse am 18. November 1928 lustig pfeifend in „Steamboat Willie“ zum ersten Mal über die Leinwände und eroberte die Herzen der Menschen im Sturm. Zum 90. Geburtstag bringt Steiff in Zusammenarbeit mit The Walt Disney Company eine 35 Zentimeter große Version des Ur-Mickeys aus Trevirasamt heraus, wie er in seinem ersten großen Kinopremierauftritt zu sehen war. Mit einem vergoldeten „Knopf im Ohr“ kostet die auf 1.090 Exemplare limitierte Figur 349,- Euro.

Mit einer Reihe neuer Steiff-Tiere bietet das Giengener Traditionsunternehmen im kommenden Jahr die Möglichkeit, den Kinderzimmer-Kuscheltierzoo zu erweitern oder entsprechende Sammlungen zu ergänzen. Den Auftakt macht Baby-Schlenker-Faultier Miguel aus kuschelweichem, cremefarbenen Plüsch. Er ist 33 Zentimeter groß und ist ab Januar 2019 lieferbar. Zwei Monate später folgt der 28 Zentimeter messende Baby-Orang Utan Elani aus hellbraunem Plüsch, ehe im Mai 2019 auch Alena Orang Utan lieferbar sein wird. Der rotbraune Menschenaffe ist 60 Zentimeter groß und verfügt wie die beiden anderen Steiff-Tiere über Kuntstoffaugen und ist bei 30 Grad Celsius wachmaschinenfest. Die Preise standen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

Mickey Mouse von Steiff

Baby-Orang Utan Elani von Steiff

Alena Orang Utan von Steiff

Baby-Schlenker-Faultier Miguel von Steiff



**Weihnachtsbär 2018
von Teddy-Hermann**

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

Mit einem klassischen Teddy-Hermann Original-Bären stimmt das Hirschaidler Unternehmen auf die Feiertage ein. Der fünffach gegliederte, 54 Zentimeter große Weihnachtsbär 2018 besticht durch traditionelles Design, altgoldenen Mohair, eine Füllung aus Holzwolle und passende Accessoires wie Weihnachtsmütze und Fliege im typischen Weihnachtsrot. Das Sammlerstück ist auf 50 Exemplare limitiert.



Einen Schutzengel kann man zu jeder Jahreszeit brauchen, mit den goldenen Akzenten und dem anmutigen Glöckchen ist der Schutzengel Gloria von Teddy-Hermann aber auch passend zur aktuellen Weihnachtszeit gekleidet. Der 18 Zentimeter große Bär aus hellgoldenen Mohair ist auf 200 Exemplare limitiert, fünffach gegliedert und mit Vlies gefüllt. Der Preis: 100,- Euro.

Schutzengel Gloria von Teddy-Hermann

Ob als niedliche Deko zwischen Tannenzweigen oder als liebevoll ausgewähltes Weihnachtsgeschenk: das auf 100 Exemplare limitierte Weihnachtsbärchen von Teddy-Hermann ist ein ganz besonderes Sammlerstück. Der 12 Zentimeter messende Bär ist fünffach gegliedert, aus altgoldenen Mohair gefertigt und mit Vlies gefüllt. Auf dem Kopf trägt es eine rote Alcatraz-Weihnachtsmütze mit kleinem Goldglöckchen. Der Preis: 60,- Euro.



**Weihnachtsbärchen
von Teddy-Hermann**

Mit Ohrenschützer, warmem Schal und kuscheligem Muff ist die kleine Bärendame Carlotta für kalte Wintertage mit

Eis und Schnee gerüstet. Der 16 Zentimeter messende Bär aus altgoldenen Mohair ist auf 100 Exemplare limitiert, fünffach gegliedert und kostet 70,- Euro.



Carlotta von Teddy-Hermann



Tibor (links) und Tatjana von Teddy-Hermann

Der 27 Zentimeter große Tibor trägt dicke, mit Fell gefütterte Stiefel, einen wärmenden Strickschal und eine typisch russische Fellmütze, die sogenannte Uschanka, auf dem Kopf. Er ist dreifach gegliedert und aus vanillefarbenem Mohair gefertigt. Genau wie ihr Bruder Tibor ist auch Tatjana auf 200 Exemplare limitiert. Schutz vor der Kälte bieten in ihrem Fall pinkfarbige Fellstiefel, ein schickes rosafarbenes, mit Pelz verbrämtes Cape und ein Fellbommel, den sie keck als Kopfschmuck trägt.

Vor 200 Jahren, am Heiligabend 1818, wurde in der St. Nikolaus Kirche in Oberndorf bei Salzburg während der Christmette das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ uraufgeführt. Heute erinnert eine schlichte Kapelle an dieses Ereignis. Teddy-Hermann nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um dem wohl bekanntesten Weihnachtslied weltweit einen ganz besonderen Teddybären zu widmen, der sowohl das stimmungsvolle Abbild der Stille-Nacht-Kapelle als auch das

Lied in Form der eingebauten Spieluhr in sich vereint. Der auf 200 Exemplare limitierte Weihnachtsbär 2018 „Stille Nacht“ aus Mohair ist 38 Zentimeter groß und kostet 130,- Euro.



**Weihnachtsbär 2018 „Stille Nacht“
von Teddy-Hermann**



**25. Sonneberger Museumsbär
von Hermann Spielwaren**

Hermann Spielwaren

**Im Grund 9-11, 96450 Coburg, Telefon: 095 61/859 00
E-Mail info@hermann.de, Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel**

Seit 25 Jahren stellt Hermann Spielwaren jedes Jahr im November den Sonneberger Museumsbären vor, der in seiner Gestaltungsart historisches Spielzeug versinnbildlicht und dessen Vertreter mit der Limitierungsnummer eins jeweils für das Sonneberger Spielzeugmuseum reserviert ist. Der Sonneberg Museumsbär 2018 von Hermann Spielwaren wurde nach einer alten Schnittvorlage von 1950 gefertigt und in seinen Körper ist eine außergewöhnlich seltene Zugbrummstimme eingebaut. Der Bär ist 36 Zentimeter groß, aus Mohair gefertigt und mit Holzwolle gestopft. Im Arm trägt er einen ebenso hochwertig gefertigten, 13 Zentimeter messenden Miniaturbären. Das Set aus den beiden Bären ist auf 100 Exemplare limitiert und kostet 199,- Euro.

Inspiziert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mäusekönig“ sowie das bekannte Ballet „Der Nussknacker“ von Peter Tschaikowski hat Designerin Ursula Hermann ein Set bestehend aus drei Bären entworfen, die allesamt auf lediglich 50 Exemplare limitiert sind und jeweils 239,- Euro kosten. „Clara und der Nussknacker“ ist 33 Zentimeter groß, aus rosa Mohair gefertigt und mit einer Brummstimme ausgestattet. Neben der aufwändigen Kleidung fällt vor allem der 20 Zentimeter messende Holznussknacker ins Auge, den Clara in Händen hält. Der „Mäusekönig“ aus grauem Alpaca ist mit Holzwolle gefüllt, Sohlen, Pfoten, Ohren und Schwanz per Airbrush-Technik schattiert. Zur aufwändig-royalen Bekleidung der 33 Zentimeter großen Maus gesellt sich ein kleines Holzschwert. Der Dritte im Bunde ist der „Nussknacker-Prinz“ aus altgoldfarbenem Mohair, der neben der Brummstimme ebenfalls über ein kleines Holzschwert verfügt. Die liebevoll gestaltete Kleidung sowie die traditionelle Holzwollfüllung tragen zusätzlich zur hohen Wertigkeit des Hermann-Spielwaren-Bären bei.



Clara und der Nussknacker, Mäusekönig und Nussknacker-Prinz (von oben) von Hermann Spielwaren

Clemens Spieltiere

**Waldstrasse 34, 74912 Kirchart, Telefon: 07 266/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel**

Passend zur Weihnachtszeit stellt Clemens Spieltiere den Teddy Angelo aus der Exclusive Edition nach einem Design von Ren Bears vor. Angelo ist zirka 30 Zentimeter groß und aus Mohair gearbeitet, fünffach gegliedert, auf 199 Exemplare limitiert und kostet 89,90 Euro. Aufgrund seiner abnehmbaren Weihnachtsmütze und Brosche kann man sich an Teddy Angelo auch im restlichen Jahr erfreuen.

**Teddy Angelo
von Clemens Spieltiere**



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

**Jahresbär 2019
von Martin Bären**

Martin Bären
 Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg
 Telefon: 03 675/70 20 08
 E-Mail: service@martinbaeren.de
 Internet: www.martinbaeren.de
 Bezug: Direkt

Der Jahresbär 2019 aus dem Hause Martin Bären ist 53 Zentimeter groß, hat braune Augen und ein freundliches Gesicht. Die Nase ist in verschiedenen Braun- und Beigetönen meliert bestickt, auf der linken Sohle sind das Martin-Herz, der Text „2019 Jahresbär“ und die einmalige Limitierungsnummer aufgestickt. Der Jahresbär ist auf 2.019 Exemplare limitiert, das dunkelbraune, gelockte Mohair mit den hellen Spitzen ist exklusiv für diesen Teddy entworfen und produziert worden. Der Preis: 199,- Euro.



Der fünffach gegliederte Mini-Jahresbär 2019 ist 13 Zentimeter groß, auf 2.019 Exemplare limitiert und aus schokobraunem Mohair hergestellt. Er ist mit Holzwolle gefüllt, trägt eine hellbeige Schleife, hat eine beige-braun-melierte Nasenbestickung und kostet 51,- Euro.

Mini-Jahresbär 2019 von Martin Bären

Das Weihnachtsgügelchen 2018 ist 17 Zentimeter groß und aus vielen kleinen Mohairstücken in warmen Rottönen zusammengenäht. Die Teddy-Kugel mit Kragen und Bärenkopf, der einen Hut trägt, ist weltweit auf nur 27 Stück limitiert. Der bärige Weihnachtsschmuck für das Fenster oder den Christbaum kostet 49,- Euro.

Weihnachtsgügelchen 2018 von Martin Bären

Nach dem Weihnachtsfest steht auch schon die Silvesterfeier vor der Tür. Um bärig auf das neue Jahr anstoßen zu können eignet sich der Kleine

**Kleiner Champagner von Martin Bären**

Champagner von Martin Bären. Der Cocktail besteht aus einem 7 Zentimeter großen, mit Holzwolle gefüllten Bärchen, das mit Tüll dekoriert in einem Sektglas sitzt. Der Kleine Champagner ist auf 31 Stück limitiert und kostet 39,- Euro.



Als Aufmerksamkeit für Freunde und Verwandte oder auch als persönlicher Talisman eignet sich der Glücksbär 2019. Der 17 Zentimeter messende Mohair-Bär kostet 29,- Euro und hält ein kleines rosa Glücksschweinchen in den Armen. Außerdem trägt es zwei Zöpfe mit Glückskleeblatt-grünen Schleifen auf dem Kopf. Da kann ja fürs kommende Jahr eigentlich nichts mehr schief gehen.

**Glücksbär 2019 von Martin Bären**

Auf lediglich sieben Exemplare ist die 48 Zentimeter große Sebastine limitiert. Aus goldfarbenem Mohair gefertigt und mit Vlies gefüllt, kommt die fünffach gegliederte Bären-Dame inklusive Brummstimme zu den neuen Besitzern. Besonders auffällig sind die grünen Glasaugen sowie der eindrucksvolle Schal, die Sebastine zu etwas Besonderem machen. Der Preis: 99,- Euro.

**Sebastine von Martin Bären**

You better watch out!

Thomas Dahl

Gefragte Steiff-Produkte: Weihnachtsmänner aus Giengen

Immer im Dezember taucht ein dickbäuchiger älterer Herr in einem roten Anzug mit Mütze, weißem Rauschbart und dicken schwarzen Stiefeln auf. Zumeist ist er an seinem sonoren „Ho-ho-ho“ schon von Weitem zu erkennen. Im Hintergrund hört man leise den Klang heller Glöckchen, die an seinem Schlitten befestigt sind, der von einem oder mehreren Rentieren gezogen wird. TEDDYS kreativ-Autor Thomas Dahl geht der Geschichte des Weihnachtsmannes oder „Santa Claus“ auf den Grund und stellt in seinem Beitrag verschieden Umsetzungen der Firma Steiff vor.

Noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts war für alle kleinen Kinder klar: Geschenke bringt am 06. Dezember der heilige Nikolaus oder am Heiligen Abend das Christkind. In manchen Regionen auch erst am 06. Januar die Heiligen Drei Könige. Doch sind die Rollen im Europa des 19.

Jahrhunderts noch klar verteilt, beginnen diese in den Vereinigten Staaten zu verschwimmen. Aus dem seit dem 4. Jahrhundert verehrten Bischof aus dem türkischen Myra Nikolaus, der mit Stab und Mitra dargestellt seine Geschenke unter den Kindern verteilte, wurde ein „Weihnachtsmann“. Zwar behielt



Unser heutiges Bild vom Weihnachtsmann geht vermutlich auf diese Veröffentlichung von Thomas Nast in Harpers Weekly zurück. Zuweilen wird darüber spekuliert, dass Nast dabei unter anderem auch von der in seinem Geburtsland Deutschland bekannten Figur des Struwwelpeter inspiriert worden sein könnte





Fotos: Auktionshuset Kolonn AB

Santa Claus in 31 Zentimeter von 1953



er seinen traditionellen Namen „Santa Claus“, allerdings stellte man ihn sich in der Neuen Welt mit einer anderen Kleidung vor. Vermutlich weil man die Insignien eines katholischen Bischofs und die langen Gewänder nicht mehr verstand und schon gar nicht mehr aus eigener Anschauung kannte.

Cartoonist

Es war der deutsch-amerikanische Illustrator Thomas Nast (1840 – 1902), der mit seinen Zeichnungen die Vorstellung des „neuen“ Weihnachtsmannes prägte, der nun sein „Unwesen“ auch nicht mehr am 06. sondern am 24. Dezember trieb. 1863 erschien in Harpers Weekly das erste Mal eine seiner Zeichnungen, in der er den Weihnachtsmann als

wohlbeleibten und gut gelaunten älteren Herrn mit Bauch und weißem Rauschbart darstellte. Dass er damit der „Erfinder“ des modernen Weihnachtsmanns war, der in dieser Form auf der ganzen Welt bekannt ist, geriet jedoch über die Jahre in Vergessenheit. Heute geht oftmals das Gerücht, das ein großer „Brausekonzern“ mit seiner in den 1930er-Jahren gestarteten Werbekampagne, in deren Zentrum ein wohlbeleibter und rot gekleideter Weihnachtsmann steht, dessen modernes Image geprägt habe. Doch auch wenn dieser Global Player sich so einiges auf die Fahne schreiben kann, dieser Verdienst gebührt einem anderen.

Dass der Zeichner Thomas Nast und dessen Bedeutung für das moderne Bild des Weihnachtsmannes ein wenig

Übersicht

Steiffs Santa Claus-Figuren

ab 1953

Seriennummer 731 in 31 cm;
Körper, Arme und Beine aus Filz mit Scheibengelenken, Kopf aus Gummi

ab 1954

Seriennummer 113 in 13 cm; komplett aus Gummi mit Bekleidung

Seriennummer 718 in 18 cm;
Körper, Arme und Beine aus Filz mit Scheibengelenken, Kopf aus Gummi

Seriennummer 121 in ca. 20 cm;
Handpuppe mit Gummigesicht und Mohair-Bart

In den 1960er-Jahren

Auch als 150 cm große
Schaufensterfigur

1984-88

Seriennummer 7635 in 19 und 28 cm;
Replika, vermutlich nur für die USA

In den 2000er-Jahren

Coca-Cola-Weihnachtsmann mit schwarzen Stiefeln in verschiedenen Größen

2004

Weihnachtsbaum, 25 cm; aus Softplüsch und in kleiner Auflage



Abbildung: Margarete Steiff GmbH

Katalog der Margarete Steiff GmbH aus dem Jahr 1953



Foto: Bulkowskis.com

**Santa Claus komplett
aus Gummi von 1954**

in Vergessenheit geraten ist, ist wunderbar, denn der im pfälzischen Landau geborene Karikaturist gilt nicht zuletzt als Vater des politischen Cartoons in den USA. Er hat auch an der Bildsprache moderner Comics seinen Anteil. Er war es, der das Dollarzeichen als optischen Code für Reichtum und Gier prägte. Dagobert Duck und die Dollarzeichen in den Augen lassen grüßen. Des Weiteren hatte er durch seine zeichnerische Vorliebe für die Figur des „Uncle Sam“ großen Anteil daran, dass die bis dato verwendete, im Übrigen weibliche US-Nationalfigur „Columbia“ abgelöst und durch die heute weltweit bekannte Nationalallegorie ersetzt wurde.

Schwaben-Santa

Von der tatsächlichen Entstehungsgeschichte des „Santa Claus“-Looks gibt es verschiedene Versionen, allen identisch sind aber die Farben, die er zur Kolorierung einsetzte und die mittlerweile auf der ganzen Welt verbreitet sind: Rot und Weiß. Erst 1953, als sich während der Wirtschaftswunderjahre auch in Deutschland der rot-weiße, wohlbeleibte Weihnachtsmann



Abbildung: Margarete Steiff GmbH

**Santa Claus als Miniatur
im Steiff-Zirkus, Katalog
aus dem Jahr 1954**



Foto: Milestone Auctions Ltd.

**Santa Claus in mittlerer
Größe, Seriennummer 118**



**Handpuppe
Santa Claus
in etwa 20
Zentimeter**

Foto: Everything But The House (EBTH)



Foto: mysteiffilife.blogspot.com

Steiff-Handpuppe mit Weihnachtsbaum von 2004



Abbildung: Margarete Steiff GmbH

Schaufensterfigur Santa Claus von Steiff, Katalog 1967

durchsetzte, entwickelte die Firma Steiff ihre ersten dreidimensionalen Nachbildungen, mit denen Kinder spielen sollten. Zu Beginn stand eine etwa 31 Zentimeter große, gegliederte Filzfigur mit der Seriennummer 731. Dieser Santa Claus war mit einem roten Filzanzug mit Mütze und Stiefeln bekleidet, die mit einem weißen Plüschrand abgesetzt sind. Sein Gesicht ist aus Gummi, Nase und Wangen sind stark rot eingefärbt, sein Rauschebart besteht aus weißem Mohair. Bereits ein Jahr später wurde die Produktpalette um eine vergleichbar

gestaltete Filzfigur in 18 Zentimeter erweitert. Als kleinste Version wurde ebenfalls 1954 ein 11 Zentimeter großer Weihnachtsmann entwickelt, dessen Kopf und Körper komplett aus Gummi bestanden, ebenfalls mit rotem Filzanzug versehen. Abgerundet wurden diese Figuren durch eine Handspielpuppe in etwa 20 Zentimeter mit der Seriennummer 121, die ebenfalls ein Gesicht aus Gummi hatte. Auf der anderen Seite des großen Teichs gab es 1954 im übrigen einen speziellen Musik-Santa, in dessen Sack ein Musikwerk untergebracht war.

So mancher heutige Sammler erinnert sich bestimmt daran, wie groß zu Kindertagen die Faszination der beweglichen Schaufensterdekorationen war, die die schwäbische Spielwarenfirma aus Giengen an der Brenz gestaltete. Mit verschiedenen Tieren in allen erdenklichen Größen wurden Szenen nachgestellt, die sich mit Hilfe versteckter Motoren und Transmissionen bewegten. Es gab menschengroße Häschenschulen, Karussells und Riesenräder, unglaubliche



Dekoration „Santa Claus mit Rentier und Schlitten“

Foto: Special Auction Services (SAS)



Foto: mysteffilfe.blogspot.com

Originale Grußkarte aus den 1950er-Jahren mit Santa Claus von Steiff



Foto: Everything But The House (EBTH)

Replika aus den 1980er-Jahren des Steiff Santa Claus

Dekorationen, mit denen die modernen Kaufhäuser bis heute noch in der kalten Jahreszeit während der Weihnachtsmarktsaison das Staunen der großen und kleinen Betrachter auslösen. Damit in den 1960er-Jahren Schaufenster mit großen Schlitten und Rentieren dekoriert werden konnten, entwickelte die Firma Steiff auch einen 150 Zentimeter großen Santa Claus. Ende der 1960er-Jahre wurde die Produktpalette der Spielwarenfirma modernisiert und keine Weihnachtsmannfiguren mehr produziert. Für die Vereinigten Staaten von Amerika wurden diese in den Größen 19 und 28 Zentimeter in den 1980er Jahren nochmals als Repliken aufgelegt.

Comeback

Eine Renaissance erlebte der rot-weiße Weihnachtsmann durch immer aufwändigere Werbemaßnahmen der Firma Coca-Cola, die mit eigenen Werbespots einem Weihnachtstruck und vielen



Foto: Auktionshaus Eppli

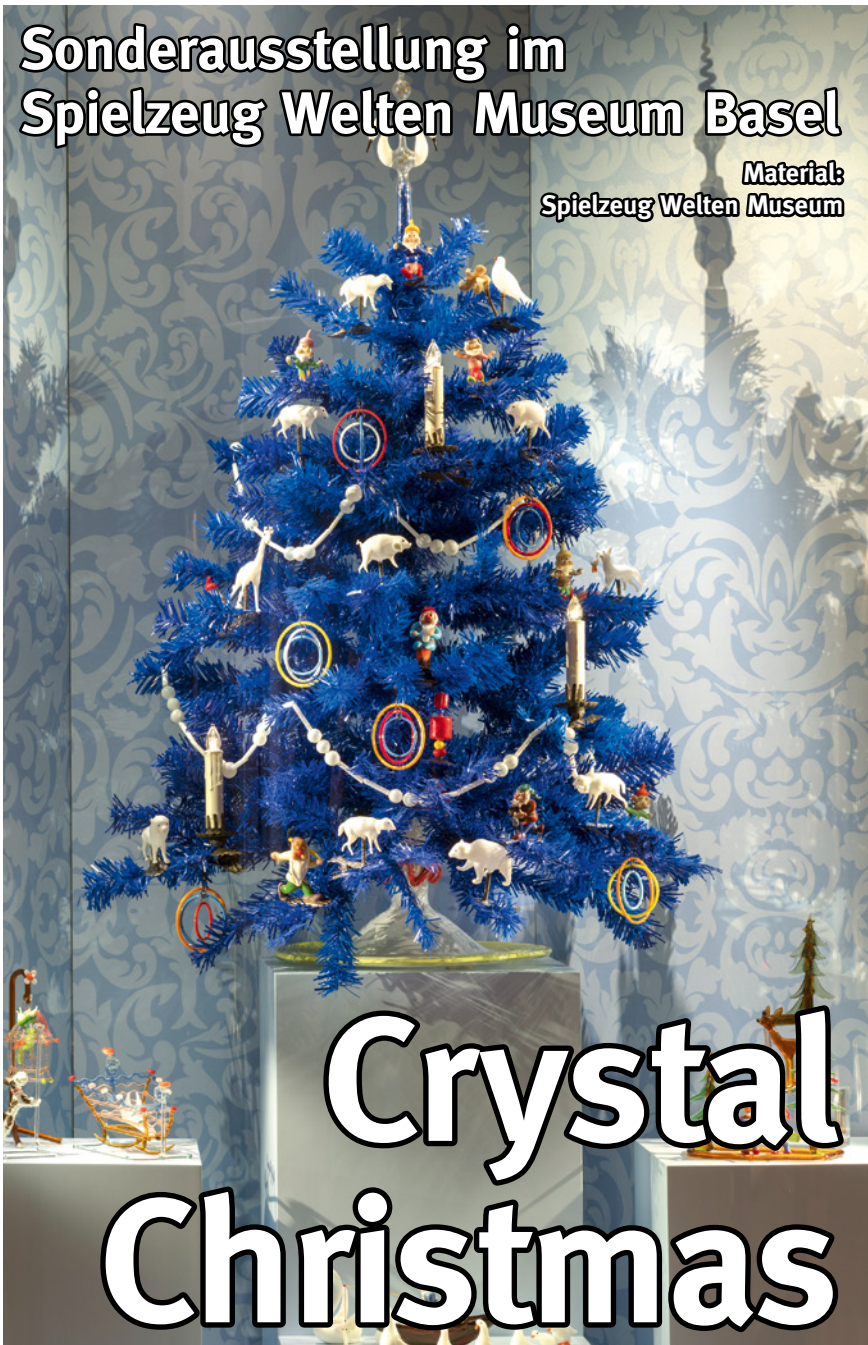
Coca-Cola-Weihnachtsmann der Firma Steiff aus den 2000er-Jahren

Merchandise-Artikeln rund um Santa Claus auf sich aufmerksam machen. Sicher ein Grund für den weit verbreiteten Mythos, der Konzern habe die Weihnachtsmann-Optik erfunden. Selbstverständlich stellte auch die Firma Steiff in den 2000er-Jahren so genannte Coca-Cola-Weihnachtsmänner in verschiedenen Größen und Ausführungen her, die aber anders als ihre Vorgängerversionen weniger zum Spielen als zum Dekorieren gedacht waren. Und zur richtigen Dekoration an Weihnachten gehört neben einem Santa

Claus, einem Rentier und einem Schlitten natürlich bis heute ein Weihnachtsbaum. Wen wundert es da, dass sich die Firma Steiff 2004 auch an diesem Objekt versuchte und in Plüsch umsetzte. Ein großer Erfolg war ihr aber damit nicht beschieden. Es gibt bis heute nur sehr wenige Exemplare des weichen Weihnachtsbaums aus Schwaben. Selbstverständlich produzierte man in Giengen zusätzlich eine große Anzahl verschiedener Teddybären im Santa Claus-Design. Doch davon vielleicht an anderer Stelle einmal mehr. 🐾

Sonderausstellung im Spielzeug Welten Museum Basel

Material:
Spielzeug Welten Museum



Crystal Christmas

In seiner traditionellen Weihnachtsschau widmet sich das Spielzeug Welten Museum im schweizerischen Basel stets einem neuen attraktiven Themengebiet, in dem künstlerisch die Advents- und Weihnachtszeit bereichert wird. 2018 ist die Sonderausstellung, die noch bis zum 10. Februar 2019 zu sehen ist, einem ganz besonderen, eher unbekanntem Baumschmuck gewidmet: dem sogenannten Art Glass aus der Zeit um 1920.

Der Schmuck des Weihnachtsbaums wurde lange Zeit durch zwei Elemente bestimmt: die Verwendung von Essbarem und die Benutzung von Gold. Die frühesten Beschreibungen berichten von Flitter, Zischgold, vergoldeten Nüssen, Früchten und sogar Kartoffeln. Der goldene Teil des Baumschmucks hat im Laufe der Zeit das Bild des Weihnachtsbaums zunehmend bestimmt. Der festliche

Charakter des metallischen Glanzes führte im späteren 19. Jahrhundert zu dauerhaft glänzendem Schmuck. Bis dahin jedoch stand der essbare, vergängliche Christbaumschmuck im Vordergrund. Gebäck, Zuckersachen, rotbackige Äpfel und Nüsse waren die wesentliche Dekoration. Süßes war damals kostbarer und geschätzter als heute. Die Kinder schauten mit großen Augen auf den Baum und naschten



Der Übergang von der Nippes-Figur zum gläsernen Baumschmuck ist zuweilen fließend

manchmal heimlich hinten, wo es nicht so auffiel. Der Weihnachtsbaum wurde nur selten bereits am Weihnachtsabend zum Plündern freigegeben. Oft durfte erst am Neujahrstag, meist sogar erst am Dreikönigstag (6. Januar) alles Süße vom Baum gegessen werden.

Paradigmenwechsel

Um 1900 propagierten Künstler und Kunsttheoretiker die Ansicht, der übervolle, kunterbunte Weihnachtschmuck sei geschmacklos. Das Organische sollte dafür mehr beachtet werden. Es hieß, man müsse sich nicht nur hüten, zu viel an den Baum zu hängen, sondern man dürfe auch keine Objekte verwenden, die mit einem Tannenbaum nichts zu tun hätten, wie Zuckerkorn oder Äpfel. Eine Rückkehr zum Einfachen und ihrer Meinung nach Wesentlichen sei geboten. Erstmals in der Geschichte des geschmückten Baums wurde über richtige oder falsche Dekoration diskutiert. Das Motto um 1900 war klar: Weniger ist mehr.

So entwickelte sich schrittweise aus dem Gabenbaum für Kinder ein ästhetisches Renommierstück für Erwachsene. Ein Schmuckstück, das man Besuchern zeigen, das repräsentativen Ansprüchen Stand halten konnte. In Zeitschriften der Jahrhundertwende finden sich Vorschläge für extravagant



Glasbläserkunst aus der Region rund um das thüringische Lauscha fand den Weg in unzählige Wohnstuben auf der ganzen Welt

geschmückte Bäume, mit denen man Eindruck machen konnte. Die künstlerische Entwicklung hin zum kunstgewerblichen Glasschmuck, die in der Sonderausstellung „Art Glass – Baumschmuck um 1920“ im Spielzeug Welten Museum Basel nachempfunden wird, war maßgeblich beeinflusst durch die junge Zeit des Art déco. Die neuen Hohlglastiere, die üblicherweise als Nippes auf Kommoden standen, wurden mit angeschmolzenen Glashaken versehen oder mit Metallklemmen bestückt und als Christbaumschmuck hergestellt. Dieser Art-déco-Schmuck, meist aus weißem Milchglas, wurde in Lauscha und den umliegenden Orten frei geblasen. Die unterschiedlichsten

Tiere wie Hunde, Gänse, Hirsche, Kraniche, Elefanten und Giraffen gab es auch aus farbigem Milchglas mit Streifen oder verspiegelt. Bei diesem neuartigen Glasschmuck verzichtete man auf Glimmer oder Streuglas, wie es bis dahin bei traditionellem Weihnachtsschmuck aus Glas üblich gewesen war. Man wollte bewusst die Schönheit des Materials sprechen lassen.

Heimarbeit

Die meisten noch erhaltenen frühen Objekte sind wohl in kleinen Heimbetrieben in der Region Lauscha an der Gasflamme entstanden. Für den regelrechten Herstellungs-Boom vor allem die 1867 erbaute Gasanstalt verantwortlich. Die Bunsenbrenner der Glasbläser konnten von nun an mit Leuchtgas gespeist werden. Das mit Pressluft angereicherte Gas steigerte die zur Verarbeitung von Glas nötige Wärmezufuhr und erzeugte eine Temperatur bis zu 1.400 Grad Celsius. Erst diese technische Neuerung einer sehr heißen, regulierbaren Gasflamme ermöglichte die Herstellung von großen und zugleich dünnwandigen Kugeln und Glasobjekten. Im ausklingenden 19. Jahrhundert entstand so eine enorme Formenvielfalt.

In der Sonderausstellung werden diese außergewöhnlichen und äußerst zerbrechlichen Weihnachtsdekorationen ganz neu in Szene gesetzt. Mit Leihgaben des Sammlers Alfred Dünninger aus der Schweiz ist es gelungen, fünf Weihnachtsbäume mit Glastieren und weiteren Glasobjekten zu schmücken. Die blaue



Wo in früheren Jahren vor allem Naschwerk für die Kinder hing, wurden im frühen 20. Jahrhundert Design-Akzente für den repräsentativen Wohnbereich gesetzt



Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1
4051 Basel, Schweiz
Telefon: 00 41/0/612 25 95 95
Internet: www.swmb.museum

Öffnungszeiten


Januar bis November: Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
Dezember: 10 bis 18 Uhr (täglich)

Eintritt

7,- Schweizer Franken (ermäßigt 5,-)
Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt und nur in Begleitung Erwachsener



Die blau gefärbten Bäume bilden einen stimmigen Hintergrund für die silbrig-weißen Deko-Objekte

Farbe der Bäume ergibt zusammen mit den Kunstobjekten aus Glas eine außergewöhnliche Einheit. 



So manchen Teddyfreund wird dieses Kunstobjekt vielleicht entfernt an das berühmte Steiff Elefäntle erinnern



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

Sehr geehrte Damen und Herren, schon seit sehr langer Zeit bin ich auf der Suche nach Informationen zu meinem Teddy-Hermann-Hund. Besonders interessant wären die Herstellungszeit, die genaue Bezeichnung, eventuell eine Produktionszahl. Der finanzielle Wert steht nicht an erster Stelle, da der Hund nicht veräußert werden soll. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir helfen könnten.

H.K. per E-Mail

Die zeitliche Zuordnung von Produkten der Firma Hermann in Hirschaid ist nicht immer ganz einfach, da es nicht so umfangreiches Katalogmaterial gibt wie zum Beispiel von der Firma Steiff. Das Archiv der Firma beherbergt zwar eine umfangreiche Sammlung an Katalogen und Preislisten; diese ist aber nicht so lückenlos und nahezu vollständig wie im Giengener Archiv. Eine Auflistung mit Jahreszahlen zu Tieren, wie es vergleichsweise die Steiff-Sortiments-Bücher von Günther Pfeiffer bieten, liegt ebenfalls nicht vor. Zu Bären der Firma Hermann gibt es eine umfangreiche Auflistung aller bekannten Nachkriegsserien in „Das große Teddy Hermann Buch“ aus dem Jahr 2003. Die extrem aufwändige Recherche sowie die Vielfalt der in den 1950er- bis 1970er-Jahren hergestellten Tiere hätte jedoch sowohl den zur Verfügung stehenden Zeitrahmen als auch die gedachte Seitenzahl völlig gesprengt. Daher ist es tatsächlich nicht möglich, in Eigenrecherche genaue Daten zu einem bestimmten Tier aus Hirschaiders Produktion zusammenzutragen.

Drei Versionen

Da mir der größte Teil der in Hirschaid vorhandenen Unterlagen noch immer vorliegt, kann hier ein wenig Licht ins Dunkel gebracht werden. Bei Ihrem Collie aus der Produktion der Firma Teddy-Hermann in Hirschaid handelt es sich um ein Produkt aus der Zeit nach 1960. Weder in der Preisliste 1959 noch im Katalog von 1960 ist ein solcher Hund aufgeführt. Erst in der Preisliste von 1963 erscheint er unter der Bezeichnung „Serie 730, Collie, stehend,



Mohairplüsch“. Da Unterlagen aus den Jahren 1961 und 1962 nicht vorliegen, kann das Einführungsjahr nicht exakt bestimmt werden; es liegt in der Zeit 1961 bis 1963. Angeboten wird der Hund in drei verschiedenen Größen: als Serie 730/20, 730/25 und 730/40, wobei die Angabe nach dem Schrägstrich die etwaige Stehhöhe angibt. Der Ausgabepreis der kleinsten Nummer beträgt 1963 DM 6,30, der mittleren Nummer DM 10,30 und der größten Nummer DM 18,-. Im Katalog von 1967 sind noch alle Größen aufgeführt. Die Preisliste von 1971 beschränkt das Angebot auf die beiden kleineren Nummern; die 40cm große Version ist nicht mehr im Programm.

Der Katalognachweis: Auszug aus dem Teddy Hermann Katalog von 1967

Collie, Mohairplüsch langflorig



1930



1940

1950

Während der Katalog von 1973 weiterhin diese beiden Nummern beinhaltet, finden sich im Katalog von 1975 nur zwei Nummern des Collie als Serie 730/40 und Serie 730/50 in einer geänderten Version aus Kunstfaserplüsch. Die Produktionszeit der Mohair-Ausgabe beschränkt sich demnach auf die Zeit um 1962 bis etwa 1974. Eine genauere Zuordnung innerhalb dieses Zeitraums beispielsweise durch das Warenzeichen ist nicht möglich, die Messingplakette ist in dieser Zeit immer gleich. Lediglich die bei Ihrem Modell vorhandenen Glasaugen lassen eine Fertigungszeit vor etwa 1968 vermuten, da nach diesem Zeitpunkt vermehrt Kunststoffaugen eingesetzt wurden. Leider gibt es keine weiteren Informationen zu den Stückzahlen; diese wurden von der Firma Hermann in Hirschaid in dieser Zeit nicht notiert. Ein finanzieller Wert dürfte im unteren bis mittleren zweistelligen Bereich liegen, da der Hund bei recht langer Produktionszeit in größeren Mengen hergestellt wurde und immer wieder einmal auf dem Zweitmarkt zu finden ist.



Der Mohair-Collie von Teddy-Hermann wurde in recht großen Stückzahlen hergestellt, sodass der Sammlerwert überschaubar ist



BÄRENHÖHLE

BÄRENKLINIK

Online-Handel
neue Bastelpackungen

Weihnachtsbasar mit
30 % bis 70% Rabatt
auf ausgesuchte Artikel

Info: Peter Mahnke
www.baerenhoehle-mahnke.de
Handy: 0151 2013 53 58
Bürozeit: Mittwochs von 10 - 13 Uhr

HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
• umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe
• ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy StoerteBaer

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

JETZT BESTELLEN

18 Schnitthanleitungen zum Selbermachen

Für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS kreativ

Schnittmuster/Pattens

Mit allen Basics fürs Bärenmachen
All basics for bear making

18 Anleitungen zum Selbermachen
18 do it yourself instructions

All instructions and patterns in English and German

ISBN: 978-3-939806-68-4 Nur 9,80 Euro

Auch erhältlich
ISBN-Nummer: 978-3-939806-53-0
9,80 Euro

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin seit Jahren begeisterte Sammlerin von Katzenfiguren aller Art. Eines meiner Lieblingsstücke ist diese kleine Plüschkatze, über die ich gerne mehr erfahren möchte. Ich freue mich über jedwede Information, da ich bisher nur herausfinden konnte, dass es sich wohl um ein Schuco-Tier handeln soll.

M. H. per E-Mail

Bei Ihrer Katze handelt es sich tatsächlich um ein Produkt der Firma Schuco in Nürnberg. Sie entstammt einer jahrzehntelangen Tradition, kleine Tierchen aus einem plüschüberzogenen Blechkörper herzustellen. Diese Technik hat die Firma Schuco bereits im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts für kleine Tiere der so genannten Piccolo-Serie genutzt. Die Verkaufsschlager waren neben Affen natürlich auch Teddybären in verschiedenen Ausführungen. Mit der Wiederaufnahme der Produktion nach dem Zweiten Weltkrieg entstand zunächst eine überschaubare Auswahl an Kleintieren unter der Bezeichnung „Schuco Mascot“. Wie der Name schon

sagt, handelt es sich eher um Maskottchen und weniger um plüschige Bettgenossen. So lautet der Werbetext zu den Mascot-Tieren: „Die 6 cm langen Mascottchen sind ein hübsches Geschenk auch für die Dame, ein Anhänger und Talisman für das Auto, Vitrinenschmuck usw. Alle Glieder und der Kopf sind beweglich und verstellbar.“

Arche Noah

Je nach Modell besteht der Fellüberzug aus Mohair-, Krimmer- oder Wollplüsch. Die Hunde und Katzen sind einzeln erhältlich oder in einer Geschenkpackung mit sechs verschiedenen

Tieren: zwei Katzen, weiß und grauschwarz, ein Pudeln, schwarz, zwei Scotch-Terrier, schwarz und grau sowie ein weißer Spitz. Die Version der Katze, grauschwarz, entspricht Ihrem Modell. Ab etwa 1959 wurde die Auswahl an Miniaturtieren erweitert und unter der Bezeichnung „Schuco Arche Noah“ vertrieben. Der Werbetext zur Einführung lautet: „Schuco's Arche Noah Tiere eine neue Miniatur-Reihe echt wirkender Tiere mit beweglichen Gliedern. Metallkörper mit bestem Mohairplüsch überzogen. Jedes Tier in farbiger Faltschachtel. Höhe ca. 5 cm“. Zunächst umfasste das Angebot eine Auswahl an sieben Tieren: Elefant, Schwein,

1930



1940

1950



7514 Sechs Hunde und Katzen in Schaupackung

SCHUCO-Mascottchen D. B. G. M.

Die 6 cm langen Mascottchen sind ein hübsches Geschenk auch für die Dame, ein Anhänger und Talisman für das Auto, Vitrinenschmuck usw. Alle Glieder und der Kopf sind beweglich und verstellbar. Mohair-, Woll- und Krümmplüsch.



7511



7512



7510



7515 Zwei Hunde an Leino als Anhänger in Schaupackung

7510 Katze, weiß- oder grauschwarz
7511 Pudel, schwarz
7512 Scotch-Terrier, grau oder schwarz
7515 Spitz, weiß

Katze 7310 grauschwarz als Teil der Mascot-Serie



Katze 7334 als Teil der Arche-Noah-Serie

Pinguin, Löwe, Tiger, Fuchs und Pandabär. Das Programm wurde in den folgenden Jahren stetig erweitert und bestand Mitte der 1960er-Jahre aus mehr als 20 verschiedenen Tiermodellen. Darunter auch ein Teil der zuvor als Mascot-Tiere bezeichneten Ausführungen. Auch Ihre Katze wird zu dieser Zeit innerhalb der Serie der Arche-Noah-Tiere geführt; offensichtlich baugleich jedoch mit geänderter Artikelnummer. Arche-Noah-Tiere der Firma Schuco waren mehr als zehn Jahre lang ein absoluter Verkaufsschlager und sind in den meisten Ausführungen in großen Mengen hergestellt worden.

Heute sind viele dieser Tiere immer wieder einmal auf dem Zweitmarkt zu bekommen, erfreuen sich bei Sammlern aber noch immer sehr großer Beliebtheit. Vor allem Tiere mit originalem Karton erzielen trotz sehr hoher Verkaufszahlen immer wieder einmal erstaunliche Preise. Da Ihre Katze bereits vor der Einführung der Arche-Noah-Serie als Mascot-Tier im Angebot war, gehört sie zu den häufigsten Ausführungen der Miniatur-Tiere von Schuco. Sehr schön zu sehen ist, dass Ihre Katze noch gut erhalten ist; sie besitzt noch einen großen Teil ihrer ursprünglichen Färbung, dazu die originale Halsschleife und den originalen Schwanz, der nicht selten fehlt. 🐾

Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. In diesem praktischen Ratgeber ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.

TEDDYS SELBER NÄHEN von A bis Z SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Keiko Toehikura
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association



テディベア作り A to Z

52 Seiten • Artikel-Nummer: 12103 • 14,80 Euro

JETZT BESTELLEN UNTER:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Jetzt bestellen

Das Brot-Sonderheft zum Frühstück



€ 7,50

040/42 91 77-110
www.brot-magazin.de/einkaufen



Es lebe der Sport

Steiff-Tiere als Markenbotschafter

Thomas Dahl

Die Produktpalette der Firma Steiff ist in ihrer über 100-jährigen Geschichte sehr vielfältig geworden. In dieser Ausgabe verfolgt TEDDYS kreativ Autor Thomas Dahl die spannende Spur außergewöhnlicher Sportler. Allen gemein: Ihr Design fällt deutlich aus dem Rahmen der Produktion des Gienger Traditionsunternehmens.

H heute ist es für uns selbstverständlich: Internationale Sportwettbewerbe haben ein Maskottchen. Sie sollen in der ganzen Welt Aufmerksamkeit für das jeweilige Event, für das Gastgeberland und natürlich für die vertretenen Sportarten wecken. Manchmal werden sie geliebt, manchmal werden sie belächelt und manchmal macht sich die ganze Welt über sie lustig, selbst wenn sie von international anerkannten Designern mit viel gutem Willen entworfen worden sind. So erging es zum Beispiel dem Löwen Goleo, der,

nur mit einem Trikot bekleidet, für die Fußball-WM 2006 in Deutschland werben sollte. Ohne Hose, was neben der unfreiwilligen Komik auch für Irritationen in vielen religiös geprägten Ländern sorgte. Doch einen Zweck haben sie alle gemeinsam, ob geliebt oder verlacht: Sie sollen auf unterschiedlichsten Merchandise-Artikeln abgebildet sein, aus Plüsch oder anderen Materialien dreidimensional hergestellt und weltweit vertrieben werden. Und so die Einnahmenseite in der Bilanz kostspieliger Großereignisse verbessern.

Lebendige Glücksbringer

Am Anfang der Sportmaskottchen stehen Vereine, die ursprünglich durch lebende Tiere Unterstützung erfuhren und so die Fans an sich banden. Beispielhaft sei hier der Kölner Geißbock „Hennes“ genannt, der noch heute nach langer Generationenfolge für den 1. FC Köln als Glücksbringer den Rasen im Stadion des Stadtteils Müngersdorf kurz hält. Auch die Mannschaften amerikanischer Eliteuniversitäten wie beispielsweise Harvard und Yale wurden




1 Ossili Hase rund, weich Kopf drehbar 7800/29 A	36.80	3 Schlenker-Kater blau Orlon und Dralon, grau/ blau, stehend, sehr weich 7827/32	28.50
2 Hockey-Spieler Bär, Dolan mit Sportdreß 7824/30	34.90	4 Rico-Hase, Dralon bekleidet, mit Schal und Mütze 7828/43 A	37.50

Puppen
Steiff-Puppen sind formgeschäumt und haben eine Haut aus Synthetik, deshalb sind sie waschbar.

5 Puppe Gabi rot-weiße Hose 7860/45 V	34.50	7 Puppe Tina grüne Cordhose 7862/45 V	34.50
6 Puppe Gitta türkiser Hosenanzug 7861/45 V	34.50	8 Puppenbub Uwe blauer Anzug 7863/45 V	34.50

Katalog von 1973 mit den drei athletischen Plüschtieren: Bär, Kater und Hase „Rico“

durch lebende Maskottchen unterstützt, die rasch auch als Spielzeuge in Miniaturgröße umgesetzt und so zum Einen die Fans an die jeweilige Mannschaft binden und zum Anderen zur Verbesserung des jeweiligen Budgets beitragen sollten. Bereits in den 1950er-Jahren wurde das für die Universitätsmannschaft von Yale stehende Maskottchen, eine Bulldogge, in Miniaturformat und aus Mohair von der Firma Steiff hergestellt und vertrieben.

Mit Beginn der 1970er-Jahre wurden Sportgroßereignisse wie die olympischen Spiele immer aufwändiger von der Organisation und somit auch immer kostspieliger. Um die klammen Kassen der Veranstalter aufzubessern, mussten also neue Einnahmequellen erschlossen werden. Die olympischen Spiele 1972 in München sollten Deutschland in einem anderen Licht darstellen und die Schatten vergessen machen, die die Wettkämpfe 36 Jahre zuvor in Berlin,



**Hockey-Spieler
Bär im Sportdress,
Seriennummer 7824/30**

ausgerichtet durch den NS-Staat, auf die olympische Bewegung geworfen hatte. Die Spiele sollten sich nicht nur in sportlicher und organisatorischer sondern auch in ästhetischer Sicht von vorherigen Ereignissen unterscheiden. Der Designer Otl Aicher wurde mit einer optischen Gesamtkomposition beauftragt, die begonnen von den grafischen Wegweisern auf dem Olympia-gelände über die Uniformen der Hostessen bis hin zum Maskottchen reichten. Als für Bayern typisches Tier wurde ein Dackel mit dem Namen „Waldi“ ausgewählt, der im bekannten Olympia-Hellblau mit dunkelblauen Ohren und verschiedenfarbigen Bauchringen gestaltet wurde. Selbstverständlich wurde von der Giengener Traditionsfirma Steiff lizenziert durch die Organisatoren ein solcher Olympiadackel aus Stoff und Plüsch gefertigt.

Deutscher Dackel

Bis einschließlich 1992 und den Spielen im französischen Albertville fanden in einem Olympiajahr nicht nur Sommerspiele sondern auch Winterspiele statt. In Letztere waren früher teilweise auch Weltmeisterschaften integriert. So fanden im Frühjahr 1972 und vor den denkwürdigen Sommerspielen von München die Olympischen Winterspiele im japanischen Sapporo statt. Aber anscheinend konnte man sich nicht durchringen, dafür ein eigenes Maskottchen zu

entwickeln und für Zwecke des Merchandising zu nutzen. Und so wurde „Waldi“ zum ersten offiziellen und weltweit bekannten Olympia-Maskottchen, dem in den vergangenen mehr als 40 Jahren viele gefolgt sind.

Doch es gibt Anzeichen dafür, dass die grundsätzliche Idee eines „Olympia-Maskottchens“ beziehungsweise das Aufgreifen von sportlichen Großereignissen mit speziellen Produkten schon im Vorfeld der Winterspiele beim schwäbischen Unternehmen Steiff und seinen Designern auf der Agenda stand. Denn in den Katalogen 1972 bis 1974 finden sich drei ungewöhnliche Plüschgesellen, die aus einer Designlinie entstammen: Bär, Katze und Hase. Allen drei gemeinsam ist, dass ihr Körper gleichzeitig eine Winterbekleidung in den Farben rot und blau darstellt und

dass diese jeweils mit einem gewebten Band ebenfalls in rot und blau sportlich verziert ist. Mit der Artikelnummer 7824/30 wird ein Bär als „Hockey-Spieler“ aus Dolan „im Sportdress“ vorgestellt. Der Bär erinnert aufgrund des offenen Mauls an das Modell „Zotty“ und sein Plüsch ist aus einer Kunstfaser hergestellt. Er entspricht jedoch eher dem klassischen Cosy-Teddy. Kopf, Hände und Füße sind aus braunem Plüsch während der Rest des Körpers ähnlich einem Anzug aus blauem Material hergestellt wurde. Die Nase ist gestickt und seine Schnauze ist geöffnet sowie mit orangenem Filz ausgekleidet. Über dem blauen „Körper“ trägt der sportliche Bär eine kurze rote Filzhose. Durch das gewebte Band, das kreisrund an den Oberarmen aufgenäht ist, gewinnt man den Eindruck, dass es sich um eine Sportbekleidung, nämlich die



Detail: Gewebtes Band am Oberarm des Trikots



**„Schlenker-Kater blau“,
Seriennummer 7827/32**

eines Eishockeyspielers handelt. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die weiße Nummer 3, die auf das Ober- teil des Bären aufgeklebt wurde.

Anzeigen

Dritter im Bunde

Im Katalog rechts neben dem hockeyspielenden Bären ist mit der Seriennummer 7827/32 ein grauer „Schlenker-Kater“ abgebildet, der aus der Kunstfaser „Dralon“ hergestellt wurde. Aufgrund der Beimengung der Faser „Orlon“ wird er im Katalog als „sehr weich“ beworben. Der Kater hat weiße Pfoten sowie einen blauen Schlenkerkörper, dessen sportlicher Eindruck ebenfalls durch ein gewebtes Band an den Oberarmen verstärkt wird. Ein roter Schal rundet das winterliche Outfit ab. Als Dritten im Bunde hat das Design-Team der Firma Steiff einen Hasen entwickelt, der als einziger in der Gruppe einen Namen erhalten hat: „Rico-Hase“ mit der Seriennummer 7828/43 ist im Gegensatz zu Bär und Kater deutlich größer und hat einen roten Körper. Pfoten und Kopf sind weiß. Abgerundet wird die sportliche Bekleidung mit einem blauen Schal und einer blauen Mütze mit einem weißen Bommel. Mütze und Schal gab es sowohl aus einem filzähnlichen Material wie bei Bär und Kater als auch aus einer Art Mikrofaser.

Der ebenfalls aus Dralon hergestellte Hase Rico wurde 1972 exklusiv für den amerikanischen Markt auch mit einem Paar Ski aus Holz ausgeliefert. Auf den erfahrenen Steiff-Sammler wirkt dieser wie eine athletische Ausgabe des in der gleichen Zeit ebenfalls hergestellten Hasen



Detail: Gewebtes Band in der Mitte des Oberkörpers des „Schlenker-Katers“





14872 2
Weihnachtsbär, 54 cm
mit Brummstimme
Limit: 50 Stück



11850 3
Der kleine Muck,
30 cm
Limit:
300 Stück



15484 6
Lenny, 10 cm
Limit:
200 Stück



11741 4
Waldzwer-
mädchen
20 cm



11740 7
Waldzwerjunge
20 cm



11741 4
Waldzwer-
mädchen
20 cm

Limit: je 200 Stück

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag **2018/2019**: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)



**Clubgeschenkebär
2018
13 cm**

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®
Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany
 <http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>

Lulac. In den vergangenen Jahren haben Sammler teils beachtliche Preise für gut erhaltene Sporthasen bezahlt, die für Steiff-Produkte aus Kunstfaser erstaunlich hoch sind. Doch alle drei Sportler aus dem Hause Steiff auf einem Foto wieder vereinen zu können, war sicher eine seltene Gelegenheit und warf die Frage auf, warum diese ungewöhnlichen Tierathleten entworfen und produziert wurden. Und hier wären wir wieder bei den olympischen Spielen 1972 in Japan. Diese dienten gleichzeitig als Weltmeisterschaften sowohl für die nordischen als auch für die alpinen Skisportarten. Normalerweise wären die Eishockeyweltmeisterschaften ebenfalls im Rahmen

der Olympischen Spiele durchgeführt worden, doch diese wurden 1972 zum ersten Mal getrennt davon in der damaligen Tschechoslowakei veranstaltet.

Spekulationen

Man kann daher zumindest spekulieren, dass diese sportlichen Gesellen eigentlich Musterentwürfe für eine entsprechende Maskottchenlinie gewesen sein konnten, die auf diese Wettbewerbe mit internationalen Publikum aufmerksam machen sollten. Und so fertigte man im schwäbischen Giengen an der Brenz eine Serie von Maskottchen in einem einheitlichen Design in blau und rot,

die vielleicht sogar dem Planungskomitee für Sapporo vorgelegt wurden. Auch im Archiv der Firma Steiff kann man diese Vermutung nachvollziehen. Stichhaltige Bewise für diese Theorie gibt es jedoch nicht. Da Bär, Kater und Hase „Rico“ ohne Hinweis auf die olympischen Wettbewerbe im normalen Steiff-Programm verkauft wurden und es keine anderen Maskottchen gibt, blieben diese Winterspiele, soviel ist allerdings sicher, noch ohne plüschige Merchandise-Artikel.

Dennoch sind die drei Sportler ein interessantes Indiz für das innovative Design der Firma Steiff in den 1970er-Jahren, in denen das Unternehmen neue Märkte erschließen musste, um sein Fortbestehen sicherstellen zu können. Die in den US-Nationalfarben Blau, Weiß und Rot gehaltenen Outfits sowie die Existenz des ebenfalls in den frühen 1970er-Jahren gefertigten Affen Jocko als Football-Hero-Version mit blauem Trikot und weiß-rotem Armband lässt auch die These zu, dass die Serie als Testballon auf dem wichtigen amerikanischen Markt ausprobiert worden sein könnte. Aber auch das ist nicht belegt. Auf jeden Fall hat die Designabteilung jedoch gezeigt, welche neuen Möglichkeiten die Verwendung von Plüschstoffen aus Kunstfaser für die Produktpalette der Traditionsfabrik mit sich brachten. Aus dem gleichen Material konnten also sowohl Körper als auch Bekleidung eines Plüschtiers aus „einem Guss“ gefertigt werden. 



Sportler „Rico-Hase“ mit der Seriennummer 7828/43 gab es in zwei Varianten. Schal und Mütze sind aus mikrofaserähnlichem ...

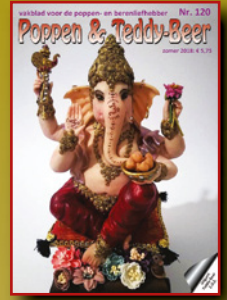


... oder aus einer Art Filz-Material

Berenatesier "Tierlantijntje"



Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)
tel. 0031 (0)35-5263619
e-mail: keuning_tierlantijntje@hotmail.com
Internet: <http://www.berenateliertierlantijntje.com>



*Wir machen schon 25 Jahre mit viel Liebe und Spaß
Modelle von Teddybären und anderen Tieren für Sie!!!*



Lamm Lieke - 16 cm Weiß



Bär Evelief -
18 cm Kamel
und Gelb



Kaninchen Wiepie -
16 cm Weiß
und Kamel



Elefant Tjette -
18 cm Grau
und Rosa

- spezialisiert in Bastelpackungen mit perfekten Muster nur aus original Stoff von Steiff Schulte
- von alle Modelle in den Bildern sind Bastelpackungen erhältlich: €. 19,50 pro Paket
- alle Modelle sind mit Wachsölkreide behandelt Wachsölkreide ist erhältlich: €. 1,75 pro Farbe
- Teddybäre und Miniaturbäre - bekleidet und unbekleidet mit Zubehörartikel oder Accessoire
- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.berenateliertierlantijntje.com
- Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihre Teddybär
- Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift für Puppen und Teddybären "Poppen & Teddy-Bear" ist bei uns erhältlich.
- Nächste Ausstellungen:
10.03.2019: Int. Puppen, Bären und Miniatur Messe – Eindhoven (NL)
18. und 19.05.2019: Int. Teddybären Messe – Expo Houten – Utrecht (NL)

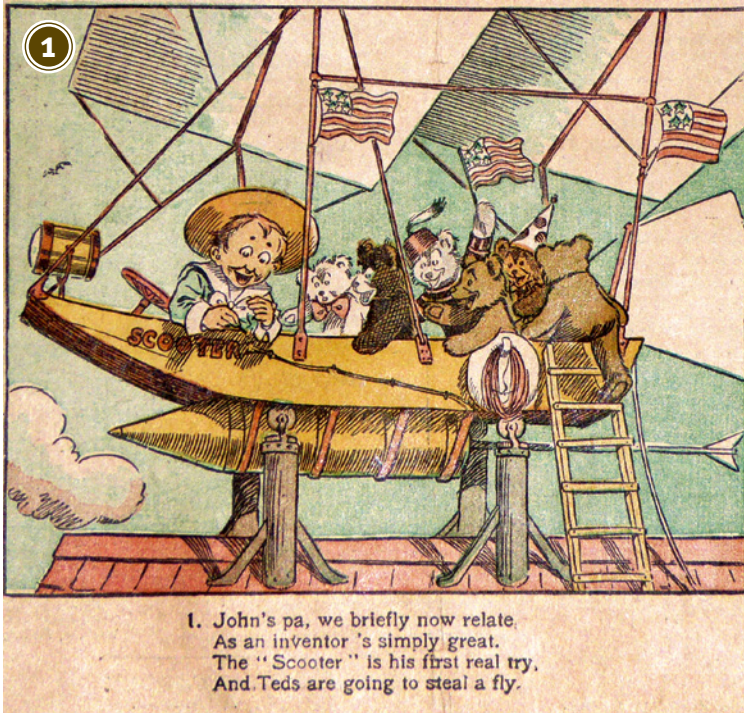


Tino, die Maus - 16 cm
Grau und Weiß

Der Traum vom Fliegen

Little Johnny & Co. gehen in die Luft

In der Ausgabe der Boston Sunday Post vom 3. Mai 1908 lassen die Autoren Robert Towne und Randolph Bray ihre Bären eine hochaktuelle und sehr umstrittene Erfindung ihrer Zeit erleben: Abheben vom irdischen Boden. Dass das Ganze nicht komplikationsfrei abläuft und Little Johnny mit seinen Freunden keinen ruhigen Flug erlebt, versteht sich von selbst.



1. John's pa, we briefly now relate,
As an inventor's simply great.
The "Scooter" is his first real try,
And Teds are going to steal a fly.

Johns Pa, wir erwähnen das nur kurz, ist als Erfinder einfach großartig. Der „Scooter“ ist sein erster richtiger Versuch, und die Teds sind gerade dabei, unerlaubt einen Flug damit zu unternehmen



2. Most air-ships do not fly, you know;
But, gracious! see the Scooter go!
The Teds, so tickled with the view,
Don't see what they have hooked into.

Die meisten Luftschiffe fliegen gar nicht, weißt du? Aber ... Ach, du liebes bisschen! Sieh' nur den Scooter abheben! Die Teds, so überwältigt von der tollen Aussicht, sehen nicht, in was sie sich am Boden verhakht haben



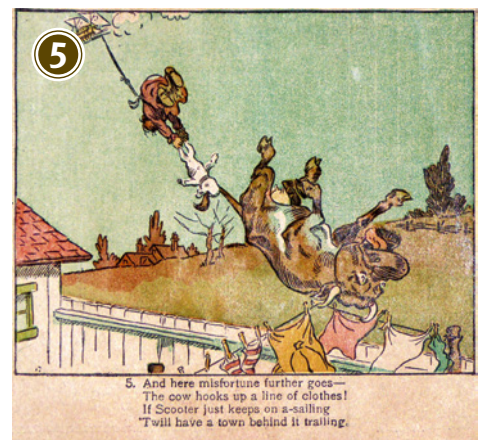
3. The Scooter forges through the air,
Chock-full of happy Teddy bears,
And still the Teds don't seem to mind
The load they're picking up behind.

Der Scooter zischt fauchend durch die Luft, vollgestopft mit glücklichen Teddybären ... Und noch immer scheinen die Teds nicht bemerkt zu haben, was für eine wachsende Ladung sie hinter sich aufgenommen haben



4. Up, up! The Scooter goes yet higher.
Pa certainly has made a flyer!
But bulldog now will end the sail—
He's grabbed an old cow by the tail!

Nach oben, nach oben! Der Scooter steigt immer noch höher. Pa hat wahrlich einen phantastischen Flieger gebaut! Aber der Bulldogge reicht's, sie wird die Segelei jetzt beenden – und hat eine alte Kuh am Schwanz gepackt

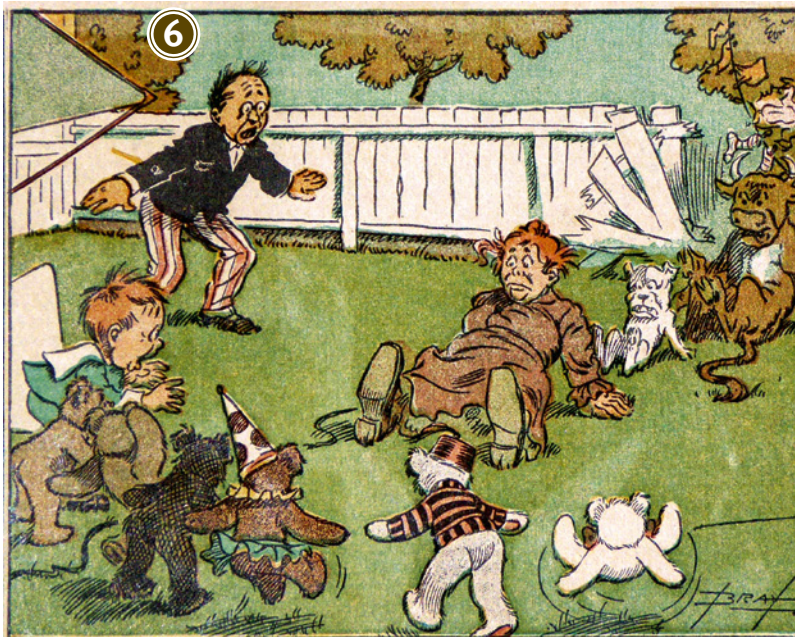


5. And here misfortune further goes—
The cow hooks up a line of clothes!
If Scooter just keeps on a-sailing
Twill have a town behind it trailing.

Und hier geht das Unglück weiter: Die Kuh hakt eine Wäscheleine mit Kleidern an ihre Hörner! Wenn der Scooter so weiter segelt, wird er bald eine ganze Stadt hinter sich herziehen

Die wunderliche Luftfahrt endet endlich, und Pa schaut entsetzt auf das Wrack seiner Erfindung. Und die Kuh, der Hund und die Dame wissen jetzt, was sie da so quer durchs Land geschleift hat

Die sich rasant entwickelnde Technik nach 1900 ließ erstmals viele neue Ideen Wirklichkeit werden, um den ewigen Menschheits Traum vom Fliegen zu verwirklichen. Nicht immer ging das gut. Bisher gelang das Abheben nur mit wenig Steuerungsmöglichkeiten im Ballon – auch die in der Boston Sunday Post etablierten Teddys durchlebten im gleichen Jahr in einer anderen Geschichte eine Ballonfahrt. Geerdete Fortbewegung mit dem Schlitten, dem Pferdewagen und zunehmend mit dem Automobil findet man häufiger in den vielen Bären-Darstellungen der teddyverrückten Zeit um 1907, dem Teddy-Bear-Craze. Aber eine Flugmaschine nicht nur zum Gleiten, sondern mit eigenem Rückstoß-Antrieb, wie sie hier von Johnnys Vater erfunden wurde, ist in jener Zeit eine hypermoderne Sensation. Und dass der abenteuerliche Teddybär-Flug (mal wieder) tragisch endet, ist nicht der Fehler des Erfinders.

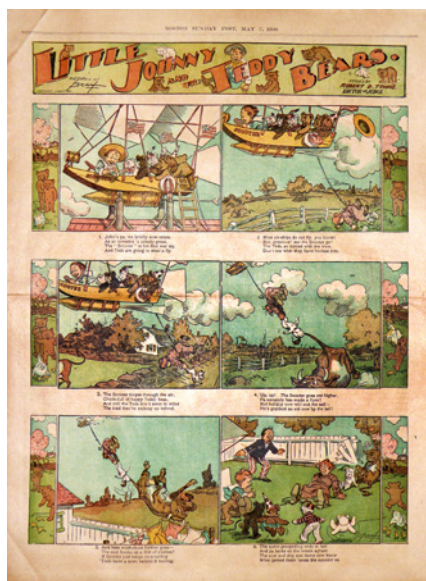


6. The queer proceeding ends at last
And pa looks on the wreck aghast.
The cow and dog and dame now know
What jerked them 'cross the country so



Randspalten

Die Tücken des Landlebens oder die verschmähte Liebe: Die schmalen Seitenbilder erzählen wieder einmal eine separate Bildergeschichte ohne Worte, die diesmal von oben nach unten gelesen werden muss: Zwei herumstrome Bären finden freudig überrascht ein Huhn, das seine Küken unter den Flügeln wärmt. Das Huhn ist weniger fröhlich über die Begegnung und geht sofort in Abwehrstellung. Begeistert von den niedlichen Küken nimmt der vorwitzigste der zwei Bären eins in die Hand, um es zu beschmusen. Die anderen Küken treibt er dabei allerdings in die Flucht ... Und das mag die Hennenmutter gar nicht. Sie stürzt sich mit ihrem spitzen Schnabel mitten in das entsetzte Gesicht des Bärchens, während der Freund bereits längst das Weite gesucht hat. Nun muss sich auch unser Schmusbär geschlagen geben und vor dem doch so viel kleineren Kontrahenten davonlaufen – begleitet vom hämisch-wütenden Piepen der vier siegreichen Küken, die sicher hinter ihrer Mutter Stellung bezogen haben. Dabei wollte er doch nur Schmusen.



Eine zur damaligen Zeit hoch aktuelle Angelegenheit waren die Anfänge der bemannten Luftfahrt, die in der Boston Sunday Post vom 3. Mai 1908 auf bärige Weise thematisiert wurde



Bärige Piloten

Moderne Zeiten: Teddys und die Anfänge der Luftfahrt

Etwa zur selben Zeit, als Little Johnny und seine Freunde ihr Abenteuer an Bord eines Gleitflugzeugs erlebten, erschien im Londoner Nister-Verlag das Buch „The Airship in Animal Land“ von Clifton Bingham und seinem Illustrator George Henry Thompson. Dort wird – begleitet von vielen wunderschönen Illustrationen – ebenfalls die Geschichte eines abenteuerlichen Flugzeugbaus erzählt. Die noch junge Erfindung des Teddybären wird also von Anfang an in die aktuellen Belange der Welt einbezogen. Und das so konsequent, dass der Aktualitätsgedanke wenige Jahre später sogar durch eine Teilnahme der kuscheligen Seelenröster am Ersten Weltkrieg pervertiert wird.



Die Passagiere im Luftschiff im Land der Tiere aus dem Jahr 1910 waren (Teddy-)Bären

Auch die sechsteilige Postkartenserie „Aeroplanes“ des für den berühmten Londoner Verleger Raphael Tuck arbeitenden Zeichners W.H. Ellam, der viele wunderschöne Teddybären zeichnete, ist sehr aktuell und greift die Begeisterung für die Fortbewegung in der Luft auf. Geschichte setzt sich aus vielen kleinen Geschichten zusammen.

Viele Postkarten jener Zeit waren keine Ansichtskarten von Städten und Landschaften, sondern skizzierte Kurzgeschichten, oft kleine Kunstwerke. Postkartengrüße kamen nach dem Einführen moderner preiswerter Druckmethoden um 1900 groß in Mode. Zu den Zeiten eines grassierenden regelrechten Postkarten-Sammelwahns

(1898 bis 1918) witzelte man, dass drei wichtige Bücher in jede Gute Stube gehörten: die Bibel, das Familien-Fotoalbum und das Postkarten-Album. So verwundert es nicht, dass Postkarten, deren Beliebtheitshöhepunkt mit dem Teddybär-Hype zusammen fiel, die fliegenden Sensationen auch mit Teddybären bestückte. 🐾



BUILDING THE AIRSHIP.

Der Bau des Luftschiffs: Die noch wenig nach plüschigem Teddybär aussehenden, vermenschlichten Bären in zeitgenössischer Kleidung bauen hier selber ihr eigenes Luftgefährt



A NIGHT ALARM.

Nachtalarm: Natürlich ist der Flug riskant, ein Absturz droht. Der Propellerkrach und das Bordlicht (man bedenke diese Innovation um 1910!) wecken die Stadtbevölkerung

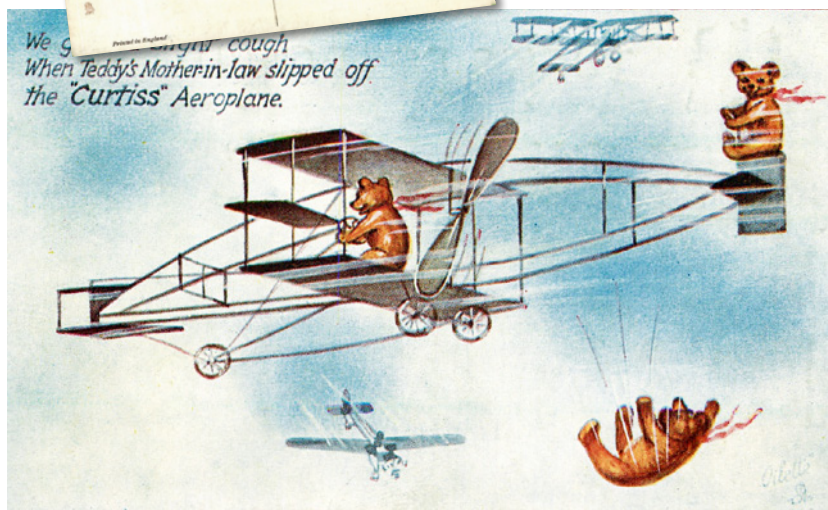


Auf der Rückseite der Postkarte gab es Wissenswertes zur Konstruktion von Glenn Curtiss zu erfahren



THE RESCUE.

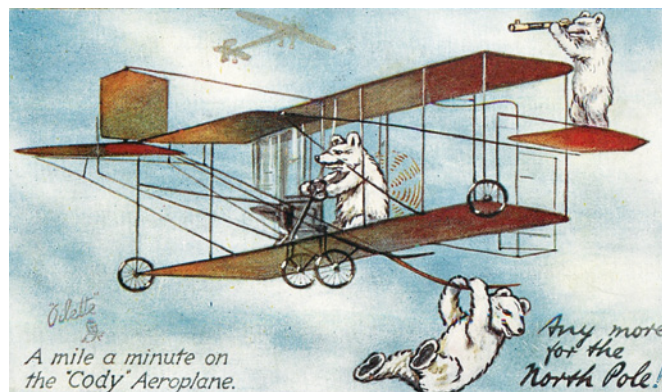
Die Rettung: Nach diversen Abenteuern sind zwar die Tragflächen lädiert, aber der Propeller dreht sich noch. Das fliegende Gefährt sinkt nur langsam, und der Bär auf dem Haus kann das Halteseil fangen und so den Absturz verhindern



We got a very bad cough
When Teddy's Mother-in-law slipped off
the "Curtiss" Aeroplane.

Der abgebildete Doppeldecker entspricht ganz genau der aufsehenerregenden neuen Konstruktion der Flugmaschine von Glenn Curtiss, mit der 1910 der erste Start von einem Schiff aus gelang. Voll schwarzen Humors heißt es auf dieser Karte: „Wir haben nur leicht gehustet, als Teddys Schwiegermutter aus der Curtiss-Flugmaschine rutschte.“

„Eine Meile pro Minute mit dem Cody-Luftschiff“ und „Noch jemand zum Nordpol“: Diese Karte aus der gleichen Serie (die anderen Karten zeigen weitere aktuelle Flugmodelle, die von anderen Tieren geflogen werden) nimmt nicht nur auf die technische Sensation des Fliegens mit der Flugmaschine des Engländers Cody Bezug, sondern auch auf die aktuelle Bereisung des Nordpols. Deshalb sind Pilot und Forscher eben Eisbären. Die Rückseiten der Postkarten erklären die wirklichkeitstgetreuen Flugmodelle und die Erfolge ihrer Erfinder, Erbauer und Piloten, denn das waren damals ein und dieselbe Person



A mile a minute on the "Cody" Aeroplane.

Any more for the North Pole!



Drei weiße Miniaturbären unter der Lupe

Die Firmenherkunft eines historischen Teddybären steht für die meisten Sammler an erster Stelle. Ist diese geklärt, gehört das Interesse oft einer möglichst genauen zeitlichen Zuordnung. Mit etwas Glück und einigen Hintergrundinformationen kann ein Teddy trotz mehrjähriger Produktionszeit auf ein Jahr genau datiert werden. Wie das im Einzelnen zu machen ist, soll an dieser Stelle einmal am Beispiel von drei vergleichbaren Miniatur-Teddybären der Firma Steiff detailliert aufgezeigt werden.

Daniel Hentschel



Gegliederte, historische Versionen aus weißem Mohairplüsch wurden von 1909 bis 1943 und noch einmal von 1950 bis 1964 hergestellt. Die Artikelnummern variieren in dieser Zeit genauso wie die Farben und Materialien der Ohrfahnen; diese sind jedoch in den wenigsten Fällen noch erhalten und dann leider auch oft nachträglich angebracht. Der übliche Fundzustand ist eher leicht bespielt und mit vorhandenem Steiff-Knopf. Unser erstes Exemplar hat eine hellbraune Nasenbestückung aus relativ dünnem Garn und mit fünf Querstichen. Er trägt seinen silberfarbenen Steiff-Knopf mit Schriftzug in Druckbuchstaben. Die übliche und am häufigsten verwendete Beschreibung für einen Teddy dieser Art lautet: „kleiner Steiff Teddy, weiß, Vorkrieg mit FF-Knopf“. Das ist natürlich soweit richtig, umfasst jedoch nur einen sehr groben Produktionszeitraum von mehr als 30 Jahren, genauer die Zeit von 1909 bis 1943.



Der älteste Teddy trägt seinen silberfarbenen Steiff-Knopf mit Druckschrift

Kurzer F-Bogen

Schaut man sich den originalen Steiff-Knopf etwas genauer an, dann fällt auf, dass es sich um die Version mit kurzem F-Bogen handelt. Damit scheidet die Zeit vor etwa 1935 als Produktionszeit aus, da dieser spezielle Knopf erst Mitte der 1930er-Jahre eingeführt wurde. Am Knopf befindet sich noch ein minimaler Rest einer verblichenen gelben Stoff-Fahne, die leicht mit einer Papierfahne verwechselt werden könnte. Diese erste gelbe Stoff-Fahne wurde ab etwa 1935 benutzt und nur

in den Jahren 1940 bis 1943, sowie erneut 1947 bis 1949 durch eine leicht gelbliche Papierfahne ersetzt. Ab 1950 bis 1981 war die gelbe Stoff-Fahne wieder Standard.

Die Form des Körpers, der Arme und Beine wiederum erinnert schon etwas an die der Versionen nach 1950; stammt aber in Verbindung mit dem kleineren Kopf noch eindeutig aus der Vorkriegsfertigung. Er hat jedoch noch nicht den ausgeprägten Buckel und die besonders langen Beine der Modelle nach etwa 1938. Die Miniaturbären hatten bereits

in den Jahren 1909 bis 1935 mehrfach kleinere Änderungen über sich ergehen lassen müssen und dieser Schnitt ist typisch für die Modelle nach etwa 1928. Fasst man alle relevanten Informationen zusammen, kommt für unseren ersten Kandidaten die Produktionszeit um 1935 bis etwa 1938 in Frage. Damit ist die allgemein übliche Beschreibung mit einer zeitlichen Zuordnung über mehrere Jahrzehnte auf einen kleinen Zeitraum geschrumpft, der weniger als fünf Jahre umfasst. Das macht nicht nur dem heutigen Sammler Freude sondern könnte sich auch als besonders hilfreich erweisen, wenn ein solcher Teddy aus ursprünglichem Familienbesitz stammt und die genaue Zugehörigkeit zu den einzelnen Familienmitgliedern zu klären ist.



Drei Versionen des kleinsten Steiff-Teddys aus weißem Mohair

Bärenbuckel

Das zweite Exemplar könnte mit einer ähnlichen Beschreibung angeboten werden. Auffällig ist jedoch, dass dieser Bär wesentlich längere Beine und einen deutlichen Bärenbuckel besitzt. Entgegen der allgemeinen Behauptung, dass nur die älteren Bären einen großen Buckel haben, ist dieses Modell auch ein schönes Beispiel für eine klare Ausnahme. Denn dieser deutlich ausgeprägte Buckel taucht so bei Miniaturbären der Firma Steiff nur in den späten 1930er-Jahren auf. Auch dieser

Teddy hat eine Nasenbestickung aus hellbraunem Garn, die mit fünf Querfäden gestickt wurde. Eine Besonderheit ist der Steiff-Knopf. Er hat die gleiche Art des Schriftzugs wie sein Vorgänger, ist jedoch goldfarben und dürfte galvanisiert sein. Dieser sehr spezielle und extrem seltene Knopf ist nicht einmal als gesondertes Warenzeichen in der Literatur aufgeführt. Selbst in Günther Pfeiffers „Steiff Sortiment 1892 bis 1943“ ist dieser Knopf nicht in der Auflistung der Warenzeichen vermerkt.

Günther Pfeiffer war dieser Knopf zur Entstehungszeit des Buches zwar bekannt, allerdings konnte man anhand der nur zwei bekannten Exemplare bis zum Jahr 2002 – dem Ausgabejahr des Buches – keine Aussagen über eine Serienanbringung machen. Mittlerweile hat sich durch etwa ein Dutzend bekannter Belegexemplare mit diesem Knopf gezeigt, dass es sich durchaus um ein kurzzeitig verwendetes Serienwarenzeichen handelt. Dabei stellte sich heraus, dass dieser Knopf nur für einen kurzen Zeitraum um 1939 verwendet wurde. Mit dieser Hintergrundinformation ist es natürlich ein Leichtes, den hier vorgestellten Teddybären nicht nur wegen seines besonderen Designs und der speziellen Nasenbestickung exakt zu datieren. Seine Herstellungszeit liegt in den Jahren 1938 bis 1940. Nach 1940 und mit der Umstellung der Produktion



Wie sein Vorgänger hat auch der mittlere Teddy eine hellbraune Nasenbestickung, allerdings einen goldfarbenen Knopf

auf das Ersatzmaterial Kunstseidenplüsch wurde wieder der schon vor 1938 genutzte Knopf an Steiff-Tieren und Bären angebracht.

US-Zonen-Fahne

Zu guter Letzt zeigt sich noch ein Teddy aus der Produktion nach 1950. Das Modell trägt nun den Namen „Original Teddy“ und wurde ab etwa

1952 auch mit diesem Eigennamen auf dem Brustschild ausgezeichnet. Die Produktionszeit dieses Bären in dieser Farbe und der gegliederten Version beläuft sich insgesamt auf die Jahre 1950 bis 1964. Unser Modell trägt zwar keinen Steiff-Knopf mehr, hat dafür aber noch sein originales Brustschild. Da der Bär keine sogenannte US-Zonen-Fahne unter dem rechten Arm besitzt, muss er aus der Zeit ab Mitte 1954

Die Seitenansicht zeigt deutliche Unterschiede





Das Brustschild mit dem Eigennamen „Original Teddy“...


stammen. Da mit dem Knopf natürlich auch die Ohr-Fahne fehlt, kann leider keine weitere Zuordnung mit Hilfe der aufgedruckten Artikelnummer gemacht werden. Diese würde bis 1958 „5310“ und ab 1959 „5310,04“ lauten. Der recht dicke Bauch, der größere Kopf sowie die dunkelbraune Nasenbestückung aus dickerem Garn, die nun mit nur vier Querfäden gestickt wurde, ergeben keine weiteren Hinweise auf eine genauere Datierung der Produktion, da diese Attribute innerhalb des Herstellungszeitraums nicht geändert wurden. Damit wäre man eigentlich schon mit seinem Zuordnungslabel am Ende.

Doch es gibt noch einen kleinen, aber sehr bedeutenden Hinweis auf der Rückseite des Brustschilds. Hier findet sich noch der ehemalige Preisaufkleber mit dem aufgedruckten Verkaufspreis in Höhe von DM 3,90. Mit Hilfe der originalen Verkaufskataloge der Firma Steiff lässt sich – vor allem in der Nachkriegszeit – so eine genauere Zuordnung machen, da sich die Preise regelmäßig geändert haben. In vielen Fällen wurden sie sogar jährlich angepasst. Die Preise in den so genannten Publikumskatalogen waren auch keine unverbindlichen Preisempfehlungen sondern Festpreise, an die sich der Handel zu halten hat-



... verrät rückseitig den exakten Herstellungszeitpunkt durch den Preisaufkleber

te. So wurde der 10 Zentimeter große „Original Teddy“ im Jahr 1960 für DM 3,50 ausgeschrieben, im Jahr 1961 mit DM 3,90 und im Jahr 1961 bereits mit DM 4,20. In diesem Fall ist es also durch ein kleines, unauffälliges Detail möglich, einen Zeitraum von fünf-

zehn möglichen Jahren für das kleinste Nachkriegsmodell des weißen „Original Teddy“ auf ein einziges, exaktes Herstellungsjahr zu reduzieren. Ein besonderes Detail, das sicher in Zukunft bei den Sammlern unter unseren Lesern mehr Beachtung finden wird. 



Das jüngste Modell besitzt keinen Knopf mehr und hat schon die neuere Nasenbestückung aus dickerem und dunklerem Garn

25



TEDDYBÄR TOTAL



Place to be

Enormer Ansturm auf den GOLDEN GEORGE 2019

Das möchte keiner verpassen. Die 25. TEDDYBÄR TOTAL am letzten April-Wochenende 2019 wirft schon jetzt große Schatten voraus. Neben der beeindruckenden Zahl von bereits mehr als 350 Ausstellern, die sich verbindlich für die Geburtstagsmesse angemeldet haben, ist auch der GOLDEN GEORGE-Wettbewerb der größte seit Langem: 234 Wettbewerbsbeiträge von 148 Künstlern aus 18 Nationen. Viel Arbeit also, die jetzt auf die international besetzte Jury wartet.

Die 25. Auflage der TEDDYBÄR TOTAL verspricht, ein Ereignis der Superlative zu werden. Schon heute liegen mehr als 350 verbindliche Anmeldungen aus 24 Nationen vor. So viel Vielfalt gab schon seit mehr als einem Jahrzehnt auf keiner Teddy-Messe mehr weltweit. Untrennbar mit der Messe verbunden ist der Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE. Er ist der anspruchsvollste Wettbewerb für Teddykünstlerinnen und -künstler weltweit. Jedes Jahr entscheidet eine wechselnde Jury aus fünf internationalen Experten über die Auszeichnung mit der Nominierung und natürlich über die Preisträger der 2-Kilo-Statue. Bei 234 Wettbewerbsbeiträgen steht nun jede Menge Arbeit an für Heike Buchner, Chieko Motoi, Alla Zubkova, Jen O'Connor

und Christel van Hove, die als Juroren die ehrenvolle Aufgabe haben, über die GOLDEN GEORGE-Preisträger zu entscheiden. Zunächst legen sie in einem Online-Verfahren die Nominierten fest, ehe die Juroren in der Endrunde alle Arbeiten persönlich in Augenschein nehmen.

Exklusives Sammlerstück

Eine ehemalige Jurorin und Trägerin des GOLDEN GEORGE Lifetime Achievement Awards ist Gaby Schlotz. Passend zur 25. Auflage der TEDDYBÄR TOTAL hat die weltweit bekannte und hoch geschätzte Künstlerin einen schneeweißen Sondereditions-Bären entwickelt, der, dem Jubiläumsjahr angemessen, in einer Kleinstauflage von lediglich 25 Exemplaren produziert

werden wird. Das aus edlen Materialien handgemachte Sammlerstück wird zum Preis von 250,- Euro angeboten werden und für 25 Fans von Gaby Schlotz und TEDDYBÄR TOTAL ein unvergleichliches Erinnerungsstück an diese ganz besondere Auflage der weltgrößten Teddymesse sein.

Ein neues Gesicht unter den mehr als 350 Ausstellern des internationalen Teddy-Treffs wird das von Gabriele Bothen-Hack sein. Während sie in der deutschen Puppenszene so ziemlich alles erlebt und an jeder bedeutenden Veranstaltung teilgenommen hat, nimmt sie die Geburtstagsmesse zum Anlass, das erste Mal an der TEDDYBÄR TOTAL teilzunehmen und den Besuchern einen Einblick in ihre Sammlung antiker Bären zu geben. 🐻



Ort & Zeit

Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 27. April 2019, 10 bis 17 Uhr;
Sonntag, 28. April 2019, 11 bis 16 Uhr

Eintritt

2-Tages-Ticket: 10,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:
Eintritt frei



Christel van Hove aus Belgien zählt zu den herausragendsten Teddy-Künstlerinnen der Welt und hat selbst den einen oder anderen GOLDEN GEORGE mit nach Hause genommen



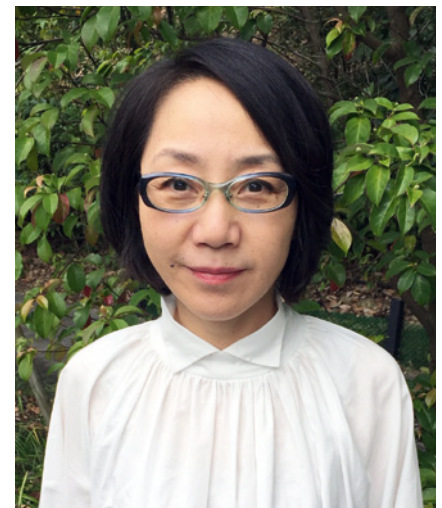
Alla Zubkova aus der Ukraine ist Meisterin ihres Fachs, weltweit anerkannt und selbst Preisträgerin des GOLDEN GEORGE



Heike Buchner aus Deutschland ist mehrfache Preisträgerin des GOLDEN GEORGE und zählt zu den renommiertesten Teddymacherinnen der Welt



Jen O'Connor aus den USA kennt die englischsprachige Teddy-Welt wie kaum jemand anderes. Mit ihrem Fachgeschäft ist sie immer nah an aktuellen Trends



Chieko Motoi aus Japan ist eine der wichtigsten Händlerinnen für Teddybären und exzellente Kennerin von Markt und Qualität

Einordnung

Schätzstelle: TEDDYS kreativ-Experte Daniel Hentschel gibt Auskunft



Die Schätzstelle von Daniel Hentschel (links) ist eine gefragte Anlaufstelle auf jeder TEDDYBÄR TOTAL

Einen modernen Steiff-Bären erkennt man ganz leicht – trägt er doch häufig Knopf, Fahne und Brustschild. Bei einem bespielten Teddy aus Giengener Fertigung wird es schon schwieriger. Richtig knifflig wird es bei Bären anderer – weniger bekannter – Hersteller. Zum Glück gibt es TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel, der sich seit vielen Jahren intensiv mit der Thematik „Teddy“ befasst. Auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster ist er mit seiner Schätzstelle vor Ort, zeigt einige ausgesuchte Stücke und bestimmt die mitgebrachten Teddys der Messegäste. Wer den einen oder anderen antiken Teddybären besitzt und gerne mehr über diese Plüschgesellen erfahren möchte, der sollte auf dem internationalen Teddy-Treff in Münster die Schätzstelle von Daniel Hentschel besuchen.



Mit freundlichem Lächeln und glänzenden Augen blickt der Sondereditions-Bär 2019 in die Welt



Teddy-Doc Barbara Wahnemühl (rechts) lässt sich natürlich auch die 25. TEDDYBÄR TOTAL nicht entgehen

Teddy-Doc Barbara Wahnemühl vor Ort

Erste Hilfe

Man muss nicht Teddysammler sein, um die Dienste eines fähigen Bären doktors in Anspruch zu nehmen. Es reicht bereits, wenn einem der geliebte Bär aus Kindertagen nach langer Zeit wieder in die Hände fällt und dieser die Spuren eines langen Lebens trägt. Eine Naht hat sich geöffnet, vielleicht ist auch ein Auge verloren gegangen. Die Sohlen lösen sich auf, das Füllmaterial quillt heraus. In einigen Fällen geht dem Plüschgesellen auch das Fell aus oder – im schlimmsten Fall – hat er einen Schädlingsbefall. Wenn es darum geht, kleine und große Blessuren zu heilen, ist Teddydoktorin Barbara Wahnemühl. Sie ist mit ihrer mobilen Praxis auf der **TEDDYBÄR TOTAL** vor Ort und repariert mitgebrachte Bären der Besucher, nimmt Aufträge entgegen und berät hinsichtlich Pflege und Lagerung. Internet: www.barbara-wahnemuehl.de

Filz-Wettkampf

Projekt „Needle Felting Battle“ zu Gast in Münster

Sich gegenseitig zu Top-Leistungen animieren und im freundschaftlichen Wettkampf miteinander messen. Das ist das Prinzip des „Needle Felting Battle“. Rund um die Initiatorinnen Maria Khait und Natalia Oridoroga hat sich



Gefilzte Kunstwerke der Extra-Klasse bringen Teilnehmerinnen des „Needle Felting Battle“ nach Münster

eine Community talentierter Künstlerinnen gebildet, die sich der Filztechnik verschrieben haben. Jeden Monat geben sich die Teilnehmerinnen ein gemeinsames Thema, zu dem sie jeweils eigene Kreationen entwickeln und sich während des Schöpfungsprozesses darüber austauschen. Am Ende stellen sie alle ihre Werke in den sozialen Medien zur Abstimmung, die Gewinnerin darf das Thema für den nächsten Monat vorgeben. Einige Vertreterinnen dieser kreativen Gemeinschaft und natürlich auch Beispiele von Filzkunst auf Weltklasse-Niveau wird es auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2019** zu sehen geben.



In der Puppenszene hat Gabriele Bothen-Hack so ziemlich alles erreicht und erlebt, die Teilnahme an der **TEDDYBÄR TOTAL** wird eine Premiere für sie sein

Jetzt bestellen



Sauerteig – lecker, gesund, aber ein Buch mit sieben Siegeln? Das muss nicht sein. Denn wer das Zusammenspiel der Mikroorganismen versteht und weiß, wie man sie steuert, kann souverän damit umgehen. Mit dieser Fibel bleiben keine Fragen offen. Vom Anstellen des eigenen Sauerteigs über seine Pflege bis hin zu Problemlösung und Langzeitsicherung sowie kreativer Reste-Verwertung wird alles erklärt, was im Backalltag wichtig ist. Fachlich fundiert, pragmatisch und praxiserprobt. Gezeigt werden klassischer Sauerteig, Lievito Madre, Japanische Hefe, Marvin, das Multitalent sowie glutenfreier Sauerteig. Und zu jedem von ihnen gibt es im Anhang gleich Rezepte. So kann der Backspaß direkt beginnen.

www.brot-magazin.de/einkaufen
oder 040/42 91 77-110



Bäriges Business

TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel fusionieren

Zwei plus zwei gleich eins. Was mathematisch wenig überzeugt ist das kurz und bündig formulierte Rezept, nachdem die Fusion der etablierten Fachhändler Bärenstübchen Blümmel und TIEKIDS ablaufen wird. Denn aus den beiden eigenständigen Unternehmen wird künftig eine Firma unter der Leitung von Sandra Kling. Jutta und ihr Mann Reginald Blümmel hingegen ziehen sich aus dem bärigen Business zurück.

Zwei Unternehmen, zwei Unternehmerinnen, eine Passion. Vor mehr als 25 Jahren wurden zwei Firmen gegründet, die beide nur ein Ziel hatten: das Leben so vieler Menschen wie möglich kuscheliger zu machen. Und trotz der im Geschäftsleben üblichen Höhen und Tiefen lässt sich zunächst einmal konstatieren, dass sowohl das Bärenstübchen Blümmel als auch TIEKIDS dabei durchaus erfolgreich waren. So viel Gemeinsamkeit schafft Nähe. Und ist die Grundlage für eine gemeinsame Zukunft, denn da sich das Ehepaar Blümmel dazu entschieden hat, sich aus ihrem Geschäft zurückzuziehen, wird TIEKIDS-Chefin Sandra Kling die beiden renommierten Fachgeschäfte unter einem gemeinsamen Dach weiterführen.

Erweckungserlebnis

Bei Jutta Blümmels Bärenstübchen liegt, wie es der Name schon andeutet, der Schwerpunkt auf klassischen Mohair-Bären. Für sie sind Bären keine gewöhnlichen Kuscheltiere, sie sind individuelle Persönlichkeiten. Sie zeichnen sich im Idealfall durch ein flauschiges Fell, dunkle Knopfaugen und eine markante Brummstimme aus. Jutta Blümmel, Inhaberin und kreativer Kopf des Bärenstübchens, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den Plüschbären Leben einzuhauchen. Ihr allererster Bär war ein Geburtstagsgeschenk für ihren Sohn Benedikt. „Als mich der Teddy nach der Vollendung mit seinen topasbraunen Augen ansah, war mir klar: Dieses schöne Hobby

will ich weitervermitteln“, erinnert sich Jutta Blümmel. 1989 begann sie, die ersten Kurse an Volkshochschulen in der Region zu geben. Bis zu vier Kurse pro Woche standen auf ihrem Plan, begeisterte Kursteilnehmer kamen wieder und wollten weitere Teddys machen. Mit viel Mut und Unterstützung durch ihren Mann Reginald eröffnete sie ein erstes Ladengeschäft. Aus dem kleinen Ladengeschäft wurde ein wachsendes Unternehmen und mit tatkräftiger Unterstützung der mittlerweile eingestellten Mitarbeiter wuchs das Bärenstübchen Blümmel weiter von Jahr zu Jahr.

Sandra Kling hingegen ist weniger auf Bären festgelegt. Sie liebt einfach alles, was sehr kuschelig ist und somit bereichern bereits mehr als



Höchste Qualität und optimale Beratung waren Grundwerte der Blümmel-Philosophie, die auch von der neuen Besitzerin Sandra Kling gelebt werden

300 unterschiedliche Schnittmuster das Sortiment von TIEKIDS. Das 1991 gegründete Unternehmen stand 2012 kurz vor der Schließung und wurde in dieser existenziellen Krise von Sandra Kling übernommen. Das Nähen von Stofftieren hatte sie im Rahmen einer Kur in der Schweiz kennen gelernt und nach deren Abschluss durfte sie bereits 13 Tierchen ihr Eigen nennen. Sandra Kling war Kundin von TIEKIDS und vernahm die Mitteilung der Schließung mit großer Traurigkeit. Sie setzte sich mit der Inhaberin, die altersbedingt

schließen wollte, in Verbindung. Das Ergebnis war die Übernahme des Shops und so wurde aus einem Hobby der Beruf. Oder vielleicht treffender gesagt: sie hatte ihre Berufung gefunden. Mit der neuen Besitzerin wechselte der Unternehmensstandort von Nordrhein-Westfalen in die Südpfalz. Das Sortiment wurde überarbeitet und stetig mit neuen Schnitten erweitert. Sandra Kling legte den Fokus auf Qualität und Regionalität. Ihre Produkte sollten höchsten Maßstäben an Produktsicherheit genügen, dabei frei von Schadstoffen sein

und bei der Beschaffung sollte auf Ressourcen weitestgehend aus der Region zurückgegriffen werden.

Philosophie verbindet

Neben der Liebe zu Mohair- und Plüschgesellen ist die Wertigkeit ihrer Produkte eine weitere Parallele der beiden Unternehmerinnen. Dies ist oberstes Gebot und somit kommen auch bei beiden nur Webfelle aus dem Hause Steiff-Schulte zum Einsatz. Bei Jutta Blümmel sind es überwiegend Mohair-Stoffe, die sie ihren Kunden in einer Vielfalt von mehr als 100 unterschiedlichen Ausführungen anbietet.



Sandra Kling wird mit ihrem Team Geschicke und Sortiment des Bärenstübchens Blümmel weiterführen



Nicht nur Bastelpackungen und Stoffe, auch Manufakturbären gehörten zum Bärenstübchen-Sortiment



Die gemeinsame Leidenschaft feiern und Freude weitergeben: so wie hier beim Kurpfälzer Bärenreffen versuchte Jutta Blümmel stets, in ihrem Geschäft nicht nur hochwertige Produkte sondern auch die ganz besonderen Emotionen des Bärenmachens weiterzugeben

Sie sind nicht zuletzt die Basis für Künstlerbären, die höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen sollen und eine weltweite Fan-Gemeinde ansprechen wollen. Sandra Klings Sortiment basiert im Kern auf Kunstwebfellen und Stoffen, die sie in mehr als 100 verschiedenen Farben und Ausführungen anbietet und die natürlich auch die Basis für die über 300 verschiedenen Bastelpackungen sind.

Getroffen haben sich die beiden Unternehmerinnen regelmäßig auf Messen. Als für Jutta Blümmel die Frage nach der Zukunft für ihr „Baby“ Bärenstübchen aufkam, stand der Name Sandra Kling ganz oben auf der Liste. Bereits im ersten Gespräch erkannten beide, wie unterschiedlich ihre Produkte trotz der vielen Gemeinsamkeiten in der Firmenphilosophie doch sind. Aber wie gut die beiden Unternehmen sich gerade deswegen ergänzen. Viel wichtiger war aber, wie gut sich beide auf menschlicher Ebene verstanden. Eine

ideale Basis für einen vertrauensvollen Geschäftsübergang, der mit Wirkung zum 1. Dezember 2018 zum Zusammenschluss von TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel geführt hat. So steht den Kunden jetzt eine noch größere Auswahl an Stoffen, Bastelsets und Accessoires in einem Shop zur Verfügung. Und natürlich wird auch Jutta Blümmel weiter ein waches Auge darauf haben, was aus dem bärigen Business noch so alles erwächst. Denn so ein Leben ganz ohne Teddys wäre frei nach Loriot zwar möglich, aber eben nicht mehr so richtig bärig. „Ich werde Sandra natürlich unterstützen und ihr weiterhin beratend zur Seite stehen“, erklärt Jutta Blümmel. „Und sicher sieht man mich auch auf der einen oder anderen Messe mal wieder.“ 



Aus einem spontanen Impuls wurde Schritt für Schritt ein erfolgreiches Business, das Jutta Blümmel ...



... über Jahrzehnte gemeinsam mit ihrem Mann Reginald Blümmel leitete und nun in „fremde Hände“ übergeben hat



Viel hat sich verändert in den vergangenen Jahren, sowohl in der Szene als auch bei den Blümmels



Kontakt

TIEKIDS
Hauptstraße 50
76833 Walsheim
Telefon: 06 341/969 65 99
E-Mail: shop@tiekids.de
Internet: www.tiekids.de



Kleinanzeigen


**Ersatzteile, Rep.-Material,
Kleider und Zubehör für Puppen,
Stofftiere und Teddys.**
Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei
**Puppenklinik Artikel
Großhandel**
Schlägerstraße 10 · 30171 Hannover

Bärenvirus?
www.myteddybears.de

**Suche Brigitte Dörfler-
Baby-Puppe**
ca. 30 cm.
Tel.: 01 71/613 89 55

www.KuscheltierNews.de -
Schau'n Sie mal rein!

www.mellibears.de
**Plüschtiere, Teddybären
und mehr**

Kleinanzeigen in

Und so einfach geht's:
Untenstehenden
Kleinanzeigen-Coupon
ausfüllen und absenden an:
Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **TEDDYS kreativ**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
per Fax an
040/42 91 77-155
oder per E-Mail an
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de

Bären-Atelier: DoNo-Bears
Handgefertigte Künstler- und
Sammlerbären, Charakterbären.
Unikate nach eigenem
Design, Bastelpackungen.

**Ladengeschäft Strackgasse 1,
61440 Oberursel**

Info: norrisdoris@gmx.de
[HTTP://DE.DAWANDA.COM/SHOP/](http://DE.DAWANDA.COM/SHOP/)
DoNoBears oder www.DoNo-Bears.de

Teddybär und seine Freunde
und **TEDDYS kreativ** zu
verschenken. Nichtraucherhaushalt.
Tel.: 041 05/516 62

Puppenstudio
Große Auswahl an Teddstoffen,
Bastelpackungen, Zubehör usw.
Puppen- und Teddybärklinik
*
37124 Rosdorf (bei Göttingen)
Am Plan 10 · Tel: 0551/7899323



Ihre Kleinanzeigenkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren,
ausfüllen und abschieken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen TEDDYS kreativ
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
E-Mail:
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de

Auf die Veröffentlichung in einer
bestimmten Ausgabe besteht kein
Anspruch. Die Gestaltung obliegt
Wellhausen & Marquardt Medien.
Gewerbliche Kleinanzeigen werden
mit Rahmen versehen.



Kleinanzeigenauftrag

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat		Gewerblich
5,00 €*		6,00 €
5,00 €*		12,00 €
5,00 €*		18,00 €
5,00 €*		24,00 €
5,00 €*		30,00 €
15,00 €		36,00 €
15,00 €		42,00 €
weitere Zeilen je 5,00 €		weitere Zeilen je 10,00 €

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____
 Datum, Unterschrift _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

* Bis zu fünf Zeilen 5,- Euro

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von
meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die
von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die
Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut
vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Begeisterung teilen



Abonnenten werben Abonnenten –

Geteilte Freude ist doppelte Freude. Also teilen Sie als Jahres-Abonnent/in doch einfach Ihre Begeisterung für TEDDYS kreativ. Schließlich wissen Sie am besten, warum es sich lohnt, TEDDYS kreativ regelmäßig zu lesen.

Sicher kennen Sie jemanden mit ebenso großem Interesse an den Themen des Magazins. Stecken Sie diesen Menschen mit Ihrer Begeisterung an und empfehlen Sie das Abo, denn davon profitieren Sie beide gleichermaßen. Für eine erfolgreiche Vermittlung, die **bis zum 12. Februar 2019** umgesetzt wird, verlängern wir Ihr Abo kostenfrei um 3 Ausgaben. Und der Neu-Abonnent beziehungsweise die Neu-Abonnentin erhält im ersten Abo-Jahr 50% Rabatt – bekommt also ebenfalls 3 Ausgaben kostenlos.



und erhalten 3 Ausgaben kostenlos

www.teddys-kreativ.de/begeisterung-teilen

Telefon: 040/42 91 77-110

E-Mail: service@teddys-kreativ.de



Bäriges

Teddy EurAsia

Bärenkunst im fernen Ural

Wo Europa und Asien geografisch aufeinandertreffen, findet einmal jährlich ein kleines gemütliches Teddy-Festival statt. Den Veranstaltern geht es nicht um Größe, sondern vielmehr darum, Künstlerinnen und Künstler im fernen Ural in schöner Atmosphäre zusammenzubringen und die Teddykunst ein wenig bekannter zu machen.



Wer die weite Reise in den fernen Ural auf sich nimmt, der wird durch Kunst auf höchstem Niveau belohnt

Natascha Kataeva war eine der ersten Teddymacherinnen in Russland und eine der ersten russischen Ausstellerinnen auf internationalen Teddy-Messen wie der **TEDDYBÄR TOTAL**. Kein Wunder also, dass sie bis heute für viele Künstlerinnen und Künstler ein Vorbild ist. Natascha Kataeva lebt in Perm, an der Grenze zwischen Europa und Asien. Und um sie herum hat sich in der Stadt eine kleine, aber aktive Teddy-Szene gebildet.

Mit viel Liebe und Engagement veranstalten die Enthusiasten einmal jährlich das EurAsia Teddy Festival, zudem Gäste vor allem aus Russland, aber auch aus der Ukraine und anderen angrenzenden Ländern anreisen. Sie erleben eine offene Stadt (zu Sowjet-Zeiten war Perm aus militärischen Gründen für Besucher nur mit seltener Sondergenehmigung zugänglich) und ein großes Interesse an Teddybären. Ein Bär ist schließlich auch Wappentier der Stadt. Im Wettbewerb des Festivals waren beeindruckende Arbeiten zu sehen. Der Vergabe der Preise erfolgte im Rahmen eines Festabends mit Tanz und Musik. Internet: www.teddyclub.narod.ru



Liebe zum bärigen Details und jede Menge Engagement für die Kunstform Teddy treiben die Organisatorinnen des EurAsia Teddy Festival in Perm an



Info

Schon mal im Ural, ist ein Abstecher nach Jekaterinburg nicht weit. Hier trafen sich zur beinahe selben Zeit Teddy-Künstlerinnen, um sich auszutauschen und über die Messebesuche der nächsten Monate zu sprechen. Wer bereits an internationalen Veranstaltungen teilgenommen hatte, erzählte von den Erfahrungen. Neulinge hörten gespannt zu und fragten nach. Nebenbei konnte Material gekauft, Tee getrunken und geplaudert werden.

Buch-Tipp: Wenn in Bayern der Bär los ist

Bäriger Freistaat

So haben Sie Bayerns Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten vermutlich noch nie gesehen. In ihrem neuen Buch „Wenn in Bayern der Bär los ist“ setzt Dr. Ursula Fellberg touristische Highlights bärig in Szene und ergänzt die Bilder mit informativen Beschreibungen. Die Autorin nimmt ihre Leser mit auf eine Reise in die Geschichte des Freistaates und ihrer Könige aus der Wittelsbacher Monarchie und zeigt malerische Landschaften wie den Tegernsee, wo sich neben menschlicher Prominenz auch der so genannte „Problembär“ Bruno einst blicken ließ. Ein echter Lektüre-Tipp für alle, die Bayern einmal auf Bärenspuren entdecken wollen. Das Booklet (ISBN: 9783752828276) hat 48 Seiten und kostet 11,99 Euro. Internet: www.baerenzeit.com



Freundeskreis

Bärenkunst bei den GDS-Awards



Der Leitspruch der Global Doll Society (GDS), „Weltweite Freundschaft durch Puppen“, wird in den Tagen des alljährlichen Kongresses am ersten September-Wochenende für jeden Anwesenden spür- und erlebbar. So auch 2018. 159 Teilnehmer waren aus 15 verschiedenen Ländern ins norwegische Stravanger gereist, wo Gillian Richards und Kim Littlechild mit ihrem GDS-Team und den Mitgliedern des gastgebenden

Dukkemakerlaget Stavanger (GDS-Chapter) eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellten. Neben der Puppen- steht dort auch die Bärenkunst im Zentrum des Interesses, werden dort begehrte Preise für Teddykünstler verliehen. Zu den Gewinnern dieses Jahres gehörte unter anderem **GOLGEN GEORGE**-Preisträgerin Alla Kotlyar, die für ihre Arbeit mit gleich mehreren der begehrten Plaketten ausgezeichnet wurde.



GDS-Awards 2018

Künstlerbären und -tiere unbekleidet

Gold	Alla Kotlyar
Silber	Eva Brunmayr
Silber	Vivienne Shearn
Bronze	Caroline Durbin
Popular	Vivienne Shearn

Künstlerbären und -tiere bekleidet

Gold	Annamaria Eggimann
Gold	Julia Gyongi Paray
Silber	Eva Brunmayr
Silber	Jacqueline Greenhill
Silber	Iryna Marchenko
Bronze	Caroline Durbin
Popular	Jacqueline Greenhill
Achievement	Brigitte Nadler Schoeni

Künstlerbären und -tiere - Fantasy

Gold	Iryna Naumova
Gold	Alla Kotlyar
Popular	Eva Brunmayr
Achievement	Eva Brunmayr

Künstlerbären und -tiere - Miniaturen inklusive Fantasy

Gold	Eva Brunmayr
Silber	Iryna Naumova
Popular	Eva Brunmayr

Interessante Exponate bei der 58. alino-Auktion Wertvolle Vielfalt

Wenn kleine Hunde aus Wiener Bronze auf den großen Steiff-Studiotiger treffen und wenn Männer beim Anblick der Märklin Züge einen verträumten Gesichtsausdruck bekommen, dann ist wieder alino-Auktion. Doch nicht nur die Vielfalt, auch die Qualität der aufgerufenen Sammlerstücke wusste zu überzeugen. Beispielsweise das Märklin Hexenhäuschen

8880 mit Kaleidoskop-Zauberspiegel von 1909, das für 20.000,- Euro verkauft wurde. Der Steiff-Studiotiger verlies für 450,- Euro das Auktionshaus, genau wie das Ensemble der Hundekapelle. Die nächste alino-Auktion findet im Übrigen bereits am 14. und 15. Dezember 2018 im Kultursaal im Limburgerhof statt. Internet: www.alino-auktionen.de

Die Hundekapelle aus Wiener Bronze fand für 450,- Euro einen neuen Besitzer





Bäriges

Zu Gast beim DollSalon in Moskau

Erste Zeichen

Der DollSalon in Moskau ist eigentlich eine Puppenmesse. Aber die gute Organisation und die hohe Zahl interessierter Besucher zieht immer mehr Teddy-Künstler an. Sie präsentierten in der russischen Hauptstadt eine exzellente Auswahl hochwertiger Handarbeiten. Eine Messe, für die sich die Reise an die Moskwa eigentlich lohnen würde.



Das chinesische Jahr des Schweins wirft in der russischen Teddyszene seine Schatten voraus

Auf dem DollSalon gab es erste Zeichen des bevorstehenden chinesischen Jahrs des Schweins. Traditionell greifen Teddymacher in Russland das jeweilige Tier des chinesischen Jahreshoroskops in ihren Arbeiten auf. Und so kann man schon seit einigen Monaten bei Instagram und Facebook beobachten, wie die Künstlerinnen und Künstler an möglichst gelungenen Präsentationen kleiner Schweinchen arbeiten. Die große Schweine-Schau wird für die Moskauer Messe Hello Teddy im Dezember erwartet.

Im Oktober gab es nun also einen Vorgesmack. Aber daneben auch viele andere hochwertige Arbeiten. Die russische Bärenszene zählt aktuell zu den aktivsten weltweit. Viele junge Künstlerinnen haben Teddys als Ausdrucksform für sich entdeckt. Sowohl in Materialien als auch in Stilen zeigte sich der DollSalon einmal mehr sehr vielfältig. Wer die Reise ins winterlich kalte Moskau scheut, hat bald schon die Möglichkeit, viele der hochwertigen und kreativen



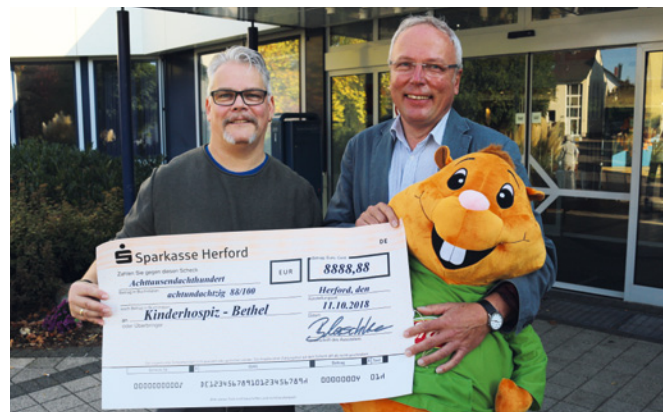
Auch wenn der DollSalon in Moskau eigentlich eine Puppenmesse ist, gibt es dort immer mehr hochwertige Künstlerbären zu sehen

Arbeiten in Deutschland zu sehen. Am letzten April-Wochenende findet 2019 die 25. **TEDDYBÄR TOTAL** statt. Zur Jubiläumsveranstaltung haben sich schon jetzt 350 Künstlerinnen und Künstler aus 25 Nationen angemeldet. Eine so große Vielfalt gab es schon seit mehr als einem Jahrzehnt auf keiner Teddy-Messe weltweit. Unter den Ausstellenden finden sich dann auch viele der besten russischen Teddymacher/innen. Internet: www.dollsalon.ru/en/

Spendenaktion zugunsten des Kinderhospiz Bethel

Teddybären helfen

Bereits zum fünften Mal sammelte Dirk Blaschke schon Spenden für das Kinderhospiz in Bielefeld Bethel. (Wir berichteten in TEDDYS kreativ 04/18) Dabei ist eine beachtliche Summe zusammengekommen: 8.888,88 Euro. Der Bärenmacher konnte so in den letzten Jahren über sein Blog unter www.dbears.blogspot.de insgesamt tolle 26.599,88 Euro durch den Verkauf von gespendeten Bären zusammentragen. Ehrensache, dass solch tolle Neuigkeiten persönlich überbracht werden müssen und so überreichte Dirk Blaschke den Scheck zusammen mit einem etwa einen Meter großen Goldhamster aus Plüsch an Klaus Hofemeier vom Betheler Kinderhospiz, um die wichtige Arbeit der sozialen Einrichtung zu unterstützen.



Ein großer Moment: Dirk Blaschke (links) kann den Scheck an Klaus Hofemeier vom Kinderhospiz Bethel überreichen



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
20.10.2018-07.04.2019	Ausstellung „Mut zu Hut“ im Spielzeug Welten Museum	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum	00 41/0/612 25 95 95	k. A.
10.11.2018-27.01.2019	Sonderausstellung „Kinderherde von 1880 bis 1950“	Hüllhorst- Schnathorst	Spielzeugmuseum im Mühlenkreis	05 744/38 62	spielzeugkeller@web.de
17.11.2018-10.02.2019	Ausstellung „Art Glass – Baumschmuck um 1920“ im Spielzeug Welten Museum	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum	00 41/0/612 25 95 95	k. A.
01.-02.12.2018	Adventsmarkt	Schloss Sugenheim	Spielzeugmuseum Sugenheim	09 165/650	info@kunstsammlungen-sugenheim.de
01.-02.12.2018	4. Teddybären- und Plüschtierfestival	Bad Kösen	Kösener Spielzeug Manufaktur	03 44 63/332 22	info@koesener.de
02.12.2018	HamburgTeddy	Hamburg	Thomas Heße	040/64 55 10 65	info@hamburgteddy.de
02.12.2018-12.01.2019	Ausstellung zur Geschichte der Krahrmer-Puppe von 1947 bis 2017	Chemnitz	Uwe Fiedler	03 71/488 45 01	schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de
08.12.2018	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
14.-15.12.2018	alino Spielzeug-Auktion	Kultursaal Limburgerhof	Carina Roos-Person, Steffen Person	06 322/95 99 70	info@alino-auktionen.de
12.-13.01.2019	Internationale Puppen & Bärenbörse	Königswinter	Ute Geier	01 60/408 28 98	utegeier2408@aol.com
20.01.2019	Sammlermarkt	München-Gräfelfing	Rainer Dohn	01 60/803 67 98	info@spielzeug-terme.de
10.02.2019	Puppen- & Bärenbörse	Gießen	Haida	036 75 / 75 46-0	info@haida-direct.com
16.02.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
16.02.2019	Spielzeugbörse	Freiburg	Michael Hauser	07 61/292 22 42	spielzeugboerse@gmx.de
24.02.2019	Hugglets Winter Bearfest	London, England	WMM Publishing	00 44/0/20-77 95 81 33	info@wmmpublishing.co.uk
13.-17.03.2019	Creativa	Dortmund	Messe Westfalenhallen	02 31/120 40	k. A.
13.04.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
27.-28.04.2019	25. TEDDYBÄR TOTAL	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien	040/42 91 77-0	info@teddybaer-total.de
30.05.-01.06.2019	Teddy- und Puppenfest	Sonneberg	Birger Engel	09 562/85 45	birger.engel@t-online.de
15.06.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
17.08.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
08.09.2019	Hugglets TEDDIES Festival	London, England	WMM Publishing	00 44/0/20-77 95 81 33	info@wmmpublishing.co.uk
08.09.2019	Europatauschbörse für altes Spielzeug	Bruchsal	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	info@theurers.de
12.10.2019	Schätztermin mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, Telefax: 040/42 91 77-155, redaktion@teddys-kreativ.de

Zu gewinnen

Faultier von Evelyn Rossberg

Mit 73 Zentimetern ist der stattliche Bill eine durchaus auffällige Erscheinung. Doch keine Sorge: das Faultier ist ein handzahmer Zeitgenosse, der es liebend gerne gemütlich angehen lässt. „Lazy Bill“ ist ein ruhiges, relaxtes Kerlchen, das sich gern hängen lässt. Mit seinen biegsamen Fingern und Zehen kann er sich überall festkrallen – sogar im Schlaf. Und es schläft viel, das beeindruckende Faultier. Bewegt es sich doch einmal, dann maximal im Zeitlupentempo. Evelyn Rossberg hat das Faultier Lazy Bill exklusiv für das **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem Baumbewohner ein neues Zuhause geben. Für alle anderen gibt es das Schnittmuster samt Anleitung für die Herstellung von Lazy Bill in Ausgabe 6/2018 von **TEDDYS kreativ**. 🐾

Wer beim aktuellen Gewinnspiel leer ausgeht kann sich trösten, denn das Schnittmuster für Faultier Lazy Bill gibt es in **TEDDYS kreativ 6/2018**

Kontakt

Evelyn Rossberg
 Wilhelminenplatz 14a
 64238 Darmstadt
 Telefon: 06 151/29 19 92



Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 06/2018

Der Gewinner von Mama Bär, zur Verfügung gestellt von Karin Schneider, wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete **A: Lu-La-Bären**

Wie heißt das Faultier, das Evelyn Rossberg für TEDDYS kreativ gefertigt hat?

Frage beantworten und Coupon bis zum 17. Januar 2019 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
 Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
 oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 17. Januar 2019 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0119

- A Silent Bill
- B Crazy Bill
- C Lazy Bill

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

DAS SCHNUPPERABO

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem

Für Sammler und Selbermacher

Nr. 1/19

Januar/Februar 2019

www.teddys-kreativ.de

Expedition ins Tierreich

GEWINNSPIEL:
Faultier von Evelyn Rossberg

VORGESTELLT
Die Soul Sparkles
von Michele Partridge

HINTERGRUND
Weihnachtsmänner
von Steiff

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 € Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 €

Im Porträt: Maria Kalinina
und ihre Realistic Toys

01
4 194281 407307

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Raustrennen

• Es Lebe der Sport: Markenbotschafter von Steiff • Highlights von der modell-hobby-spiel

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

→ 15,00 Euro sparen

→ Jederzeit kündbar

→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110

Western-Bär

Angelika Schwind

Justus, der Cowboy



mittel

Justus • 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Wenn Justus um die Häuser in seiner Heimat in Texas zieht, sieht der Cowboy immer nach dem Rechten. Dem hilfsbereiten Plüschgesellen liegt das Wohl anderer sehr am Herzen. Und für einen Ritt auf seinem Pferd trägt er auch die passende Kleidung. Mit einer modischen Weste und einem frechen Hut ist Justus einfach ein Teddy zum Liebhaben.

Das Schnittmuster auf Pappe einlaminiert oder aufkleben und ausschneiden. Dabei die Florrichtung des Mohairstoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift aufzeichnen. Körper zweimal (einmal gegengleich), Kopfseitenteil zweimal (einmal gegengleich), Kopfmittelteil einmal, Beine viermal (zweimal gegengleich), Arme je zweimal (je einmal gegengleich), Pfoten aus Cashmere zweimal (einmal gegengleich), Fußsohlen aus Cashmere zweimal (einmal gegengleich) und Ohren viermal (zweimal gegengleich). Mit einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie zusammen nähen.

Körper: Die Abnäher schließen und die Körperteile zusammen nähen. Dabei aber die Stopföffnung offen lassen.

Beine: Innen- und Außenbeine zusammennähen und die Fußsohle beidseitig von C bis D einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 3 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Kopf: Vor dem Zusammennähen die Schnauze rasieren, die Kinnaht schließen, das Kopfmittelteil beidseitig von

A bis B einsetzen und die untere Naht für den Splint offen lassen. Nun wenden, fest stopfen, den Splint mit der Scheibe einsetzen und gut einnähen. Danach werden die Augen positioniert (am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln), mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden.

Arme: Nun wird der Pfooteneinsatz angenäht. Zunächst müssen Innen- und Außenarm rundherum zusammengenäht werden. dann am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen 3 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.


Ohren: Vor dem Zusammennähen die Innenohren rasieren oder mit der Schere kurz schneiden. An der Rundung schließen, wenden und mit einem Matratzenstich schließen. Ohren haben an der geraden Seite keine Nahtzugabe.

Material



30 × 70 cm Mohair
10 × 20 cm Cashmere für die Fußsohlen und Pfoten
1 Paar schwarze Glasaugen, 9 mm
Gelenksatz 25 mm
Stopfwatte
Nasengarn
Reißfestes Augengarn
Stickgarn für die Details

Fertigstellung

Arme und Beine: Die Arme und Beine werden gestopft, bevor die Splinte und Scheiben eingesetzt und die Stopföffnungen geschlossen werden. Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper anbringen. Körper nun ebenfalls stopfen und die Naht schließen. Gesicht: Zuletzt werden die Ohren angenäht und die Nase gestickt. 



Den richtigen Cowboy-Charme verleiht Justus auch das passende Outfit



Kontakt

Angelika Schwind
Schmollerstraße 92
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48 oder
01 70/947 54 52
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com

Ab 2019 werden die Bären von Angelika Schwind nicht mehr im Antik & Bärenstübchen erhältlich sein, aber wie gewohnt weiter auf ihrer Website.



Anton • 22 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Andrea und Dirk Störing

Anton

Kleiner Streuner

Der kleine Anton ist einfach ein Teddy zum Liebhaben. Wenn er seinen Betrachter mit seinen glänzenden Äuglein anblinzelt, muss einem einfach das Herz aufgehen. Und es steht ihm beinahe ins Gesicht geschrieben, dass Anton schon viel erlebt hat. Der abenteuerlustige Streuner zieht gerne durch die Gassen seiner Heimatstadt und lernt neue Freunde kennen.

Material



25 × 70 cm Mohair
 10 × 11 cm Cashmere für den
 Pfotenbesatz
 1 Paar Glasaugen, 6mm
 Nasengarn
 6 × 25 mm und 4 × 30mm
 Pappscheiben
 5 T Splinte, 10 Unterlegscheiben
 handelsübliches Stopfmaterial

E geht los: Die Schnittmuster werden ausgeschnitten und auf die Pappe geklebt. Danach die Schnittmusterschablonen auf die Stoffrückseite übertragen. Dabei darauf achten, dass die Pfeilrichtung auf den Schnittmustern mit dem Faden beziehungsweise Florlauf übereinstimmen. Die Konturen mit einem wasserfesten Stift nachzeichnen und die Pfoten und Tatzen auf das dafür vorgesehene Material übertragen. Nun werden die einzelnen Teile mit einer Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter ausgeschnitten.

Näharbeiten

Die Teile werden rechts auf rechts zusammengesteckt und geheftet: Körperteil (Stopföffnung dabei offen lassen), Kinnnaht der Kopfseitenteile (von Punkt 1 bis 6), Ohren (Markierungen offen lassen), Pfoten an Innenarm (Markierungen Punkt 4 und 5), gegen-eigleiche Beinteile in Aussparung des Fußsohlenansatzes (Markierungen zum Stopfen offen lassen). Nun die Fußsohle an Beine annähen (Markierungen Punkt 7 und 8). Arminnenteil an Armaußenteil anbringen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Die Abnäher des Körperteils zusammenheften und das Kopfmittelteil an die Kopfseitenteile annähen (siehe Markierung Punkt 1,2 und 3).

Arme und Beine: Die Markierungen an Armen und Beinen durchstechen. Dafür eine spitze Schere benutzen. Mit den Markierungen für die Beine und Arme am Körper ebenso verfahren. Jetzt können alle Teile gewendet werden. Eingenähte Haare mit einer Mohair-Bürste auskämmen. Anschließend den Bärenkopf mit Schafswolle stopfen und modellieren. Gelenkscheibe (Unterleg- und Pappscheibe) mit dem Splint

Wenn Anton durch die Straßen schlendert, entdeckt er immer wieder neue Plätze, die ihm gefallen



nach unten in den Hals des Bärenkopfes legen, dann den Halsrand schließen.

Ohren: Die Ohren werden jetzt gewendet, die unteren Kanten im Rahmen der Nahtzugabe nach innen geklappt. Dann mit einem Matratzenstich schließen. Jetzt kann probiert werden, wie die Ohren am Kopf sitzen sollen. Wenn die richtige Position gefunden ist, die Ohren ebenfalls mit dem Matratzenstich annähen. Nun mit Hilfe von zwei Stecknadeln die Position der Ohren festlegen. Den möglichst reißfesten Faden durch eine lange Stopf- oder Polsternadel fädeln und im Nacken über den Bärenkopf unmittelbar über der Gelenkscheibe durch den Kopf stechen. Im Anschluss kommt man an der Stelle wieder raus, die mit den Stecknadeln für die Augenposition markiert wurden.


Augen: Nun ein Auge auf den Faden fädeln und die Öse mit einer Zange flach zusammen drücken. Anschließend die Nadel durch dasselbe Einstichloch wieder zurück fädeln, unmittelbar neben dem ersten Einstich im Nacken. Die beiden Fadenenden fest miteinander verknoten. Mit dem zweiten Auge genauso verfahren. Wenn gewünscht, kann die Nasenpartie rasiert werden. Nun die Nase entsprechend ihren Vorstellungen mit Stickgarn sticken.

Fertigstellung

Arme und Beine: In die Arm- und Beinmarkierungen Gelenkscheiben einsetzen, wie zuvor beim Kopf, in dem mit dem Splint von innen durch

die Markierungen gestoßen wird. Jetzt die Arme und Beine mit Schafswolle stopfen. Die Stopföffnungen alle mit einem Matratzenstich schließen. Nun können die Arme und Beine an den Körper montiert werden. Mit den Splinten durch die zuvor durchgestoßenen Punkte am Körper stechen und dann von innen zuerst die Pappscheibe und dann die Unterlegscheibe dagegen setzen. Den Splint dann mit einer Zange umbiegen/einrollen.

Kopf: Jetzt wird der Kopf mit dem Splint durch den oberen Abnäher des Körperteils entstandenen Kreuzpunkt durchstoßen. Den Kopf ebenso befestigen, wie es zuvor mit den Armen und Beinen gemacht wurde. Also mit Unterleg- und Pappscheiben im Innenteil des Körpers.

Körper: Anschließend den Körper stopfen und die Rückenöffnung mit einem Matratzenstich verschließen. Zum Schluss mit einer Nadel die restlichen in den Nähten eingeklemmten Haare herausziehen. 

Kontakt

Andi bears & friends

Andrea und Dirk Störring

Telefon: 023 31/33 84 32

E-Mail: andi-bears@web.de

Internet:

www.andibearsandfriends.com

Plüschige Freunde von Anton sind auf der Website von Andi bears&friends zu finden.





Ein Bär für alle Fälle

Passende Deko für individuelle Geschenke

Andrea Meyenburg

Teddybären begleiten uns von Kindheit an. Oftmals sind sie der erste beste Freund, ein treuer Begleiter in allen Lebenslagen und vor allen Dingen kann man ihnen alles erzählen. Auch wenn wir schon längst aus den Kinderschuhen heraus gewachsen sind, geben wir unseren ersten Teddy niemals her. Doch der erste muss ja nicht der letzte Teddy bleiben. Verschenken Sie doch mal einen Bären, der haargenau zum Beschenkten passt, empfiehlt TEDDYS kreativ-Autorin Andrea Meyenburg.

Häufig werde ich von Kunden angesprochen, die auf der Suche nach einem ganz besonderen Geschenk sind. Ein Teddy soll es sein – aber nicht irgendeiner. Dieser soll ganz persönlich auf den Beschenkten „zugeschnitten“ werden, den gleichen Beruf oder das gleiche Hobby haben. Viel spannender als die Auswahl von Fell und Augen ist dann die Frage, mit welchen Accessoires der Teddy ausgestattet werden soll. Finden Sie nachfolgend ein paar Anregungen, wie Sie für alle Fälle mit dem passenden Teddybär gerüstet sind und ganz bestimmt den Geschmack des Beschenkten treffen.

Fallanalyse

„Mein Mann ist begeisterter Hobbyfotograf!“ Und deshalb sollte der neue Teddy für den Gatten genauso gerne mit der Kamera unterwegs sein. Dass der Bär eine in der Größe passende Kamera benötigte, steht außer Frage. Doch was zeichnet einen Fotografen darüber hinaus aus? Meine Kundin und ich einigten uns im Gespräch darauf, dass eine

freche Latzhose und eine Mütze gegen das Sonnenlicht die ideale Ausstattung für einen Teddy-Fotografen sind. Beides lässt sich leicht nähen, je nach Größe des Bären genügen dafür schon ein paar Stoffreste, gegebenenfalls ergänzt um passende Knöpfe. Schauen Sie doch mal in Ihrer „Reste-Kiste“, was diese zu bieten hat. Die Kamera gestaltete sich etwas schwieriger, doch Teddy „Fritzi“ bekam eine Profi-Kamera aus Holz geschnitzt: mit Auslöser, Display und allem, was eben so dazu gehört. Falls Sie im Umgang mit dem Schnitzmesser nicht geübt sind, finden sich Kameras auch als Puppenzubehör oder Deko-Artikel auf dem Markt.

Weniger knifflig lässt sich ein kleiner Gratulant gestalten. Für eine Freundin wählte ich das Fell in ihrer Lieblingsfarbe aus (in diesem Fall Lila) und stattete den Bären mit drei aus Märchenwolle gefilzten Blumen aus, die ich auf grünem Blumendraht befestigte und ihm so ganz leicht in die Pfote geben konnte. Eine Schleife um den Hals gebunden rundete das Bild ab. Hier mit



Wer kein Fertigprodukt kaufen mag und mit dem Schnitzmesser umzugehen weiß, der kann kleine Accessoires wie diese Kamera auch in Eigenarbeit erstellen. Der Beschenkte wird es zu schätzen wissen, ganz sicher



Schärpen bieten sich an, um individuelle Stickereien zu Hochzeits- und anderen Ehrentagen unterzubringen



Mit dem richtigen Zubehör kann man jeden Bären in einen Glücksbringer verwandeln. Auch ohne begleitendes Schweinchen



Wie wäre es mal mit dem Bär im bequemen Schaukelstuhl als Geschenk zum Ruhestand?



Der Wink mit dem Deko-Bären: Als Gutschein beziehungsweise Aufforderung zum nächsten Ski-Urlaub kann ein Plüschgeselle gute Dienste leisten

dem Schriftzug „Happy Birthday“. Ich habe diesen Bären später noch mit verschiedenen Fellarten genäht, immer mit Blumen und Schleife ausgestattet und so wurde er unter anderem auch als Geschenk zum Valentinstag überreicht.

Edle Wäsche

Besonders gerne habe ich ein bäriges Brautpaar gestaltet. Sozusagen als Co-Produktion hatte meine Kundin die Bärchen selbst genäht und mir diese dann zum Einkleiden zur Verfügung gestellt. Wir haben dabei besonderen Wert darauf gelegt, dass die Ausstattung zu Kleid und Anzug des echten Brautpaares passten. Um den Bräutigam nicht zu überfrachten, erhielt der kleine Mann lediglich eine Hose und eine Weste – kein Hemd und kein Jackett. Dafür aber eine Fliege und einen Kummerbund, um einen farblichen Kontrast zu schaffen. Den Zylinder habe ich zugekauft. Wer für das Brautkleid keinen passenden Stoff findet, kann sich auch mit weißer oder cremefarbener Tischwäsche helfen, die sogar besonders edel wirkt, da oftmals schöne Muster eingewebt sind. Für den Schleier verwendet man breite Spitze oder Vorhangstoff, ergänzt um ein paar kleine Perlen, die Blumen findet man beim Floristikbedarf.

Zum Neuen Jahr freuen sich Bärenfreunde über einen kuscheligen Glücksbringer. Auch hier kommt ein zugekaufter Zylinder zum Einsatz, mit einem eigens gefilzten Kleeblatt. Aus einer Filzkugel aus Märchenwolle und schwarzem Nasengarn lässt sich leicht ein Kaminkehrer-Werkzeug herstellen. Vielleicht stellt man ihm noch ein kleines



Diese Braut und dieser Bräutigam sollten vielleicht nicht unbedingt auf der Hochzeitstorte platziert werden, als bärige Hochzeitserinnerung sind sie dennoch eine tolle Idee

Glücksschwein zur Seite und der Schornsteinfeger ist perfekt. Ins Grübeln brachte mich der Wunsch nach einem Gutschein für den nächsten Skiurlaub. Eigentlich logisch, dass Teddy dazu auch Skifahren lernen muss. Auch hier stellt der Teddy nicht das eigentliche „Problem“ dar, mit selbst gestrickter Mütze und Schal ist er schon bestens ausgerüstet, um die Pisten runter zu sausen. Nur die Skier fehlten ihm dazu noch. Nach einigem Suchen im Dekobedarf für Weihnachten wurde ich dann fündig und habe ein größtmäßig passendes Paar ergattert. Ich habe die Skier mit etwas Klebstoff befestigt und den Teddy außerdem mit einem Skelett ausgestattet, da er entsprechend groß war und somit mehr Standfestigkeit bekam. Jetzt saust „Beppi“ durch die Berge.

Weniger ist mehr

Zum Start in den Ruhestand setzte ich einen Teddybären in einen Schaukelstuhl. Den ersten Teddy zur Geburt stattete ich mit einem Harlekinkragen aus und stickte darauf das Geburtsdatum. Und als Mitbringsel für eine liebe Freundin gestaltete ich einen Mini-Teddy mit einer großen Blume, der in einer farblich passenden Geschenk-schachtel überreicht wurde und seine neue Besitzerin sicher mehr als einmal zum Lächeln gebracht hat. Es lassen sich sicher noch viele weitere Anlässe und Beispiele finden, den passenden Teddybären zu gestalten. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf, durchforsten Sie Ihre Fell-, Stoff- und Wollreste, Dekomaterialien und Bastelzubehör. Aber überfrachten Sie den Teddy nicht, oftmals ist weniger mehr und ein passendes Accessoire hat oftmals schon genug Aussagekraft, um den gewollten Charakter des Bären herauszustellen. 🐾



Bleibt länger frisch und braucht kein frisches Wasser: ein „Mitbringbär“ kann ein liebevoller Ersatz für den klassischen Blumenstrauß sein

schwer



Goldnäschen • 8 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Jürgen Mentz

Goldnäschen

Teddybär im Kleinformat



Der Minibär Goldnäschen macht seinem Namen alle Ehre. Nicht nur, dass er auf den ersten Blick mit seiner gülden Nase ins Auge sticht, auch sonst ist der Bär im Kleinformat einfach goldig. Damit dieser freundliche Zeitgenosse bald in viele Wohnzimmer seine goldene Nase stecken kann, ist die Anleitung Step-by-step erklärt.

Bevor der Schnitt nachgearbeitet wird, sollte erst die komplette Anleitung gelesen werden. Achtung, bei diesem Muster wird mit und ohne Nahtzugabe gearbeitet. Schnitt kopieren und die Kopie laminieren oder auf eine feste Pappe kleben. Die einzelnen Teile ausschneiden und auf die Rückseite des Stoffes aufzeichnen. Der Körper, die Beine und die Arme erhalten eine Nahtzugabe. Kopfseitenteil, Kopfmittelteil und die Ohren erhalten keine Nahtzugabe. Die Teile werden aus dem Stoff geschnitten.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile zunächst von rechts auf rechts legen und von A nach B nähen. Nun das Kopfmittelteil von A nach C einnähen. Sobald beide Seiten angebracht wurden, werden die Ohren gefertigt. Einfach den Bogen nähen und danach wenden und die offene Seite mit einen Reihstich schließen.

Körper: Teile rechts auf rechts legen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Splintpunkte mit eingezeichnet werden. Dann auf der Linie von a nach c nähen, danach von b nach d. Die Punkte a/b werden mit einem Reihstich verschlossen, der dann angezogen wird. So verschließt sich die Halsöffnung, die mit einem Sternstich vernäht wird.

Arme und Beine: Arme auf halb legen und von G nach H nähen. Beine auf halb legen und von D nach F nähen. Die Punkte D und E werden mit je einer Stecknadel fixiert. Nähen Sie danach die Sohle ein.

Fertigstellung

Bärchen gestalten: Kopf mit einer Pienschere/Wendescherer wenden und mit Füllmaterial (bevorzugt Fiberfill, Holzwolle, Schafswolle oder Mohairschur) befüllen. Im Schnauzenbereich sollte recht fest gestopft werden, so wie auch im Kopfbereich. Bei der Augenpartie etwas weicher stopfen. Danach werden die Nase und der Mund mit Stickgarn mit 6 oder 8 Fäden genäht. Davon werden zwei benötigt. Nun wird eine kleine dezente Nase und danach der Mund mit einem kleinen Steg gestickt. Mit zwei Fäden goldenem Stickgarn wird die Nase übergestickt, so wird aus Schwarz nun Gold. Nach

Material




- 23 × 25 cm Ministoff (American High Pile)
- 1 Paar Glasaugen, 3 mm
- Füllmaterial Fiberfill (alternativ: Holzwolle, Schafswolle oder Mohairschur)
- 5 Splinte 1,6 × 20 mm
- 6 Minischeiben, 6 mm
- 4 Minischeiben, 9 mm
- Stickgarn Schwarz
- Stickgarn Gold

folgender Methode sollten die Augen (3 Millimeter) eingezogen werden. Reißfesten Faden durch die Augenöse führen, den Doppelfaden durch das Ohr einer Doppelspitznadel führen. Die Nadelspitze mit dem Faden in dem Kopf dort, wo die Augen sitzen sollen, einstechen und in Richtung offenen Hals führen. Auf die Nadelspitze ein kleines Stück Stoff setzen und den Doppelfaden aus dem Ohr nehmen. Nadelspitze aus dem Tuch nehmen und zirka 2 Millimeter (mm) wieder einstechen. Doppelfaden wieder aufnehmen und die Nadel in Richtung Auge zurückziehen. Doppelfaden aus dem Ohr nehmen – diesen nun anziehen – das Auge zieht sich in den Stoff des Kopfes. Das Auge sollte so eingezogen werden, dass sich eine kleine Augenhöhle bildet. Nun den Doppelfaden mit 2 bis 3 Schlingen hinter dem Auge befestigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang nun beim zweiten Auge. Den Doppelfaden jetzt mit einer normalen Nähnaedel aufnehmen. Diesen führen Sie nun von Auge zu Auge und wieder zurück. Der Faden wird etwas angezogen, zurückgeführt und danach zur offenen Halsöffnung geleitet. Das Gleiche auch beim anderen Auge. Die Fäden werden nun verknotet. Die Scheibe 6 mm mit T-Splint 1,6 × 20 mm versehen und in die Halsöffnung setzen. Diese dann mit einem Reihstich und danach mit einem Hexenstich verschließen. Zum Schluss die Ohren annähen.

Arme und Beine: Nun wird die gestichelte Linie aufgeschnitten. Es wird ein Chirurgen-Schnitt angewendet. Dieses ist die Stopf- und Wendeöffnung. Arme und Beine wenden und mit Füllmaterial stopfen. In die

Öffnung der Arme werden 6-mm-Scheiben mit dem Splint und für die Beine die 9-mm-Scheiben benötigt. Nun wird die Öffnung mit einem Hexenstich verschlossen.

Montage: Mit einem Zahnstocher oder Schaschlikspieß in die Halsöffnung des Körpers ein Loch stechen. In dieses wird der Splint des Kopfes geführt und im Körper die 6-mm-Scheibe dagegen gesetzt. Mit einer Spitzzange oder einem Splintdreher die Splintenden zu einer kleinen Schnecke formen. Diesen Vorgang mit den Beinen und den Armen an den jeweiligen Splintpunkten wiederholen. Anschließend den Körper nach der Montage mit Füllmaterial ausstopfen und die Stopf- und Wendeöffnung mit einem Matratzenstich verschließen. Zum Abschluss wird dem Bärchen noch eine Krallung an Fuß und Pfote gegeben. Hier wird auch mit einem Goldfaden gearbeitet. Wer möchte, kann dem Auge eine Schminkstelle geben – einen kleinen schwarzen Strich – seitlich des Auges, entweder mit einem Kajalstift, Ölpastellfarbe, Holzkohle oder einen Spezialstift, der beim Künstler erhältlich ist. 



Freudig strahlend winkt Goldnäschen seinem Betrachter zu

Kontakt

Jürgen Mente
E-Mail: groni_baer@yahoo.de
Internet:
www.baerenwerkstatt.jimdo.com

www.gronibaer.wixsite.com
Im Jahr 2010 gewann Jürgen Mente den GOLDEN GEORGE in der Kategorie 10 für Tableaus. Verliehen wird der Preis im Rahmen der TEDDYBÄR TOTAL, der weltgrößten Teddybär-Messe in Münster.

Wilma, die Kuh,
14 Zentimeter
groß, aus Mohair



Artenvielfalt in Goslar

Christiane Aschenbrenner

Tierfiguren von Christel Lamitschka im Set zum Nachnähen

Seit über 30 Jahren stellt Christel Lamitschka Bären und andere Tiere aus Stoff her. Dabei ist ihr der Kontakt zu ihren Kunden, besonders den kleinsten unter ihnen, besonders wichtig. Dafür fährt sie gerne auf Messen und Ausstellungen, um persönlich den Austausch mit ihnen zu suchen.



Der Geburtstagswunsch einer guten Freundin von Christel Lamitschka war Ende der 1980er-Jahre ein Teddybär. „Doch Zubehör und Stoffe speziell fürs Teddy-Nähen waren seinerzeit noch nicht allzu verbreitet. Zwar gab es Handarbeitsgeschäfte und allerhand Zeitschriften und Bücher zum Thema Nähen allgemein, aber eine kreative Teddybären- und Kuschtierszene hatte sich noch nicht formiert. Das kam alles erst einige Jahre später.“ An die improvisierte Notlösung mit Futterstoff als Fellersatz erinnert sich die Teddy-Flüsterin noch immer gern, war es doch der Beginn eines erfolgreichen Werdegangs als Hobby-Künstlerin.

Improvisationstalent

Für die gelernte Industriekauffrau, die heute als Service-Assistentin in einem

Autohaus tätig ist, kam eine professionelle Tätigkeit als Bärenmacherin nicht in Frage, obwohl es durchaus Optionen gegeben hätte. Das Nähen ist immer Freizeitbeschäftigung geblieben.

„Von Kindesbeinen an habe ich so ziemlich alles ausprobiert, was kunsthandwerklich machbar ist. Neben den klassischen Handarbeiten wie Häkeln, Sticken und Stricken habe ich mich unter anderem ans Klöppeln gewagt und auch vor Laubsägearbeiten und Korbflechten nicht halt gemacht, erinnert sich Christel Lamitschka.

Trotz dieser Vielfalt an Möglichkeiten und ihres großen handwerklichen Geschicks für jegliches „Werkeln“, galt ihr Hauptinteresse seit jeher den figürlichen Objekten. Daran hat sich für die 48-Jährige bis heute nichts geändert.

Vielschichtigkeit

„Ich liebe die Komplexität beim Teddymachen: Schnittmuster zeichnen, Bärchen nähen, das leichte Modellieren während des Ausstopfens, das Sticken der Nase und später noch – je nach Modell – das Stricken von Accessoires“, zählt Christel Lamitschka einige der Arbeitsschritte im Herstellungsprozess auf. Zusätzlichen kreativen Spielraum eröffnete sie sich, indem sie ihre Sujets im Laufe der Jahre erweiterte. Die Themen ihrer künstlerischen Gestaltung begrenzen sich nicht nur auf Teddybären, sondern umfassen quasi das gesamte Tierreich. Hierbei bevorzugt die Hobby-Künstlerin eine naturalistische Darstellungsweise.

„Zum Einsatz kommen bei der Herstellung überwiegend Mohair und



Teddy Billy und Hottehü – einige der Bastel- und Nähsets von Christel Lamitschka sind speziell für Kinder gedacht



Dieser eindringliche Blick gehört zu Remus, einem Wolf



Hier ist der Name Programm: Den süßen Terrier aus Mohair mit beweglichem Schnäuzchen hat Christel Lamtschka Cookie getauft

Webplüsch. Teilweise verwende ich aber auch Lammfell, Wolle oder Webstoffe. Für die Beweglichkeit sorgt ganz traditionell die Verwendung von Pappscheiben und Splinten. Viele meiner Stofftiere, vor allem die, die möglichst realistisch wirken sollen, haben aber auch Drahteinlagen, damit sie beweglich sind.



Eichhörnchen Fussel ist aus Plüsch gefertigt. Dazu gesellen sich das Rotkehlchen aus Viskose und die Tanne aus Mohair



Kontakt

Christel Lamitschka – Scotch-Bears
 Am Hainberg 18, 38690 Goslar
 Telefon: 053 24/79 88 04
 E-Mail: info@scotch-bears.de
 Internet: www.scotch-bears.de



Gewusst wie

Auf Messen und Ausstellungen in ganz Deutschland zeigt Christel Lamitschka ihre ideenreichen Werke, die einen großen Kundenkreis ansprechen. „Seit vielen Jahren habe ich ein treues Publikum. Mit limitierten Auflagen arbeite ich eher selten. Meine Entwürfe werden ja fast immer als Bastelsets und Schnittmuster verkauft. Die Laufdauer der Sets richtet sich insofern nach der Verfügbarkeit des Stoffes.“

Die Kunden der Goslarerin schätzen die gut nachvollziehbaren Anleitungen und das hochwertige Material in den Packungen. Auch nach dem Verkauf steht Christel Lamitschka den Käufern

ihrer Produkte auf Wunsch telefonisch oder per Mail zur Seite. „Ich möchte die Freude, die ich selbst beim Bärenmachen habe, gern an meine Kunden weitergeben. Die Nachbetreuung ist für mich deshalb selbstverständlich.“ Für eine reine Freizeit-Bärenmacherin ist das ein ambitioniertes Programm. Das Entwerfen von Mustertieren wird deshalb vor allem in die ruhigeren Abendstunden verlagert.

„Auch die Teilnahme an Messen kann durchaus anstrengend sein, aber der persönliche Kontakt zu Gleichgesinnten und Fans ist ausgesprochen motivierend. Ich freue mich jedes Mal aufs Neue darauf, zumal zu meinen Kunden auch Kinder gehören.

Die kleine und die große Hexe werden begleitet von Spinne Johann





Igel Matti (Igelmohair und Viskose) begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen

Wenn diese voller Stolz ihre fertigen Tierchen zeigen, die sie aus meinen Bastelsets geschaffen haben, ist das schon sowas wie ein magischer Moment, der Energie und Kraft gibt. Diese kleinen Begegnungen genieße ich sehr, zumal meine eigenen beiden

Kinder inzwischen erwachsen sind und voll im Berufsleben stehen. Daher können sie mich kaum noch zu den Messen begleiten, was sie früher sehr gern getan haben.“

Magische Augenblicke

Für die Zukunft hat sich Christel Lamitschka vorgenommen, weiterhin neugierig zu bleiben immer wieder Neues auszuprobieren. Inspirationsquellen gibt es zur Genüge: „Das kann einfach nur das Ansehen oder Berühren eines schönen Stoffes sein, aber auch eine Zeichnung in einem Kindermalbuch.“ Von Fehlschlägen – auch die gab es natürlich immer mal – hat sich die sympathische Frau nie entmutigen lassen. „Das Bärenmachen ist wie ein Fluss, der sich ständig verändert. Vor allem beim Entwerfen profitiert man durchaus auch von negativen Erfahrungen.“

Mit dieser klaren Lebenseinstellung wird es Christel Lamitschka sicher weiterhin schaffen, mit ihren Tierfiguren das eine oder andere Lächeln in ein ernstes Gesicht zu zaubern. „Wenn mir das gelingt, habe ich mein Ziel erreicht.“ 🐾



Auch Tiere, die nicht unbedingt zum Mainstream gehören, wie dieses Käuzchen aus Webpelz und Plüsch, finden sich im Sortiment von Christel Lamitschka

**Schwein gehabt:
Hinnak ist aus
Plüsch und
misst 11 x 17
Zentimeter**





Für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 29,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Compendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

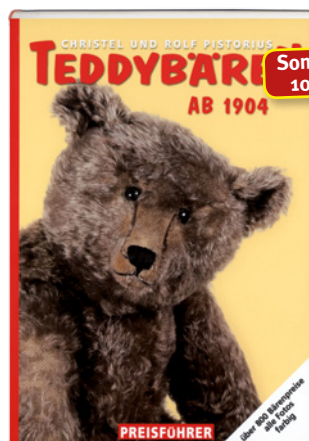


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Sonderpreis
10,- Euro

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

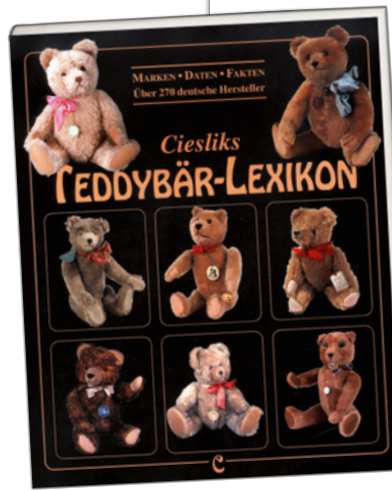
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik
Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



UK Teddy Bear Guide 2018

Der UK Teddy Bear Guide 2018 ist das ultimative Nachschlagewerk für alle Bäreninteressierten. Das Buch wartet mit allen wichtigen Informationen und Kontaktadressen aus der Teddybär-Szene im Vereinigten Königreich sowie zahlreichen Daten aus dem Rest der Welt auf. Verzeichnet sind Shops und Bezugsquellen für antike und moderne Bären, Informationen über Hersteller und Künstler, Lieferanten, Kurse und Workshops sowie Messen weltweit.

144 Seiten, Format A5, Sprache: Englisch
Artikel-Nummer: UKTEGU18
6,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0119



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Johannissgasse 2, 08451 Crammischau
Tel.: 037 62/704 38 72
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet: www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönneustraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

**Schnelener Puppenecke
Puppen- und Teddyklinik**
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

HOBBYDEE
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50
Fax: 0 22 08 / 91 00 51
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de

**Pressekurier & Zustellung
Kaufmann**
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bemkassel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

**Puppen- und Bärenklinik
Erika Sedlmeier**
30, rue de Forbach, F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail: reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

TIEKIDS Textile Kunstgewerbe
Sandra Kling e.K.
Hauptstr. 50, 76833 Walsheim
Telefon: 063 41/969 65 99
E-Mail: shop@tiekids.de
Internet: www.tiekids.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

**Evi's Puppenklinik &
Teddywerkstatt**
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18, 8410 Rönede
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

PUPPEN
-&-
SPIELZEUG

DAS MAGAZIN

Das Schnupper-Abo

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnen:
Unikat-Selektion von
Thomas Dahl



Gebrüder Heubach:
Nippes wie bei Hofe
für bürgerliches Idyll



Von Baby bis Toddler:
Im Gespräch mit
Barbara Nolte



Ausgabe 6/2018 • Dezember 2018/Januar 2019
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 16,70 SFR
BeNeLux: 11,60 € • F: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

RICHTER IX

50 Jahre Hanauer Marionettentheater

Jetzt bestellen!

www.puppen-und-spielzeug.de/shop oder 040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 19,60 Euro sparen
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar

Bärenmacher auf der modell-hobby-spiel 2018

Viele Jahre lang lief die populäre Spielshow „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ jeden Sonntagmorgen im Deutschen Fernsehfunke. Ein Gassenhauer, der vielen einstigen Fans noch in bester Erinnerung ist. Sendung und DDR-Fernsehen sind längst Geschichte. Quicklebendig präsentierte sich jedoch auch 2018 wieder die modell-hobby-spiel, die jedes Jahr aufs Neue zehntausende Besucher in die Leipziger Messehallen lockt. Auch das ein echter Straßenfeger, bei dem Mit- und Nachmachen ganz wesentliche Bestandteile sind.

Die Veranstalter der modell-hobby-spiel warben im Vorfeld des Großereignisses mit dem Slogan „Deutschlands größter Hobbyraum“. Und sie hielten Wort. 625 Aussteller aus 13 Nationen auf mehr als 90.000 Quadratmeter Fläche lockten 94.800 Besucher in die Leipziger Messehallen. Mittendrin: Die Teilnehmer am Sächsischen Puppen- und Bärenreffen. Die anwesenden Bärenmacher nutzten die Gunst der Stunde, den vielen interessierten Besuchern der modell-hobby-spiel in Leipzig dabei zu helfen, erste Teddys und andere Plüschtiere zu gestalten.

Dicht an dicht

Vor allem die jüngsten Messegäste gaben sich an den Ständen von Monika Klier, Margot Schneegans, Rotraud

Lübke und Monika Böning gewissermaßen die Klinke in die Hand. Kaum einmal blieben die Plätze an den Workshop-Tischen unbesetzt, wo unter fachkundiger Anleitung gestopft, modelliert und genäht wurde. Zu Spitzenzeiten drängten sich die Besucher dicht an dicht durch Halle 2 der Leipziger Messe, die während der modell-hobby-spiel traditionell den Bereichen Spiel und kreatives Gestalten vorbehalten ist. Vom Patchworken über Perlenkunst und Stickereien bis zu Floristik und Malerei reicht die Bandbreite an Ausstellern, die sich und ihre Gewerke präsentieren. Reichhaltige Sortimente und umfassende Mitmach-Angebote ziehen zehntausende Besucher an, die sich informieren, Dinge ausprobieren und Neues entdecken wollen. „Die modell-hobby-spiel schafft es alljährlich wie keine zweite



Foto: Leipziger Messe

Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe, zog ein positives Fazit zur modell-hobby-spiel 2018





Bei den Besten lernen. Erfahrene Teddykünstlerinnen nutzen die Gelegenheit, viele Kinder und Jugendliche an die Faszination Bärenmachen heranzuführen



Messe, die ganze Familie für ein paar Stunden aus dem häufig stressigen Alltag zu holen – das macht diese Ausstellung so beliebt und erfolgreich“, weiß Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe.

Auch bei größtem Publikumsandrang lässt sich dieser Petz von Margot Schneegans nicht aus der Ruhe bringen



Doch nicht nur Selbstermacher, auch Liebhaber und Sammler kommen beim Sächsischen Puppen- und Bärentreffen auf Ihre Kosten. Schließlich haben die renommierten Künstlerinnen nicht nur das Workshop-Material, sondern auch ihre eigenen Kreationen dabei, die dort Ausschau nach einem neuen Zuhause halten. Richtig spannend wird es dann immer wieder am Abschlusstag der modell-hobby-spiel, wenn die Sieger des Leipziger Teddy-Wettbewerbs gekürt werden. Der von Monika Schönfeld und ihrem Mann engagiert durchgeführte Publikumspreis hat sich in den vergangenen Jahren schnell etabliert und wird von den anwesenden Künstlerinnen gerne zum freundschaftlichen Wettstreit um die Gunst der Besucherstimmen genutzt. In diesem Jahr setzte sich die letztjährige Zweitplatzierte Monika Böning durch, deren Bärenpaar „Bella + Fritzchen“ die meisten Stimmen auf sich vereinte. Margot Schneegans folgte auf dem Silberrang und Vorjahressiegerin Katrin Andersson belegt 2018 Platz drei. 🐾



Jella stammt aus dem Atelier von Rotraud Lübke



Monika Böning demonstrierte einen tollen Einsatzzweck der Holzmöbel ihres Ehemannes ...



... der diese kleinen Kunstwerke unter dem Label Rolfs Holzkiste vertreibt



Termin

Die nächste modell-hobby-spiel in Leipzig findet vom 03. bis 06. Oktober 2019 statt. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Club der grauen Fahnen

Steiff Club-Editionen für 2019 vorgestellt

Mit den Farben der Ohrfähnchen ist das im Hause Steiff so eine Sache. Neben dem legendären Knopf im Ohr, den es ebenfalls in unterschiedlichen Ausprägungen gibt, können Insider anhand der Fahne ebenfalls so manches Detail über das vorliegende Produkt ablesen. Daher ist es auch etwas ganz Besonderes, dass die speziell für Mitglieder des Steiff Sammlerclubs entworfene Editionen für das Jahr 2019 erstmals eine neue, graue Ohrfahne tragen werden.

Alle Club-Mitglieder bekommen die Jahresgabe zugeschickt, die in diesem Jahr wieder aus Mohair gefertigt wurde



Club-Mitglieder, die bereits die Edition 2018 besitzen, haben bis Ende 2018 ein Vorkaufsrecht, um sich den Editionsbar 2019 zu sichern, da beide zu einer Serie gehören, die mit Swarovski® Elements verziert sind



Der exklusiv auf Steiff Club-Events zu kaufenden Event-Teddybar 2019 lehnt sich optisch an die den Club-Mitgliedern vorbehaltenen Sammlerstücke an


Nicht nur das Traditionsunternehmen aus Giengen an der Brenz als solches hat in den vergangenen Jahren ein neues Corporate Design erfahren. Auch der beliebte Sammlerclub hat sich optisch neu aufgestellt. Was mit dem grundlegend modernisierten Mitglieder-magazin begann, setzt sich nun fort. Neben einem neuen, liebevoll gezeichneten „Skizzenbär“, der sich in wohlthuender Zurückhaltung auf den Drucksachen des Steiff Clubs präsentieren wird, dürfte vor allem die neue graue Ohrfahne für Aufmerksamkeit sorgen, die als exklusives Erkennungsmerkmal den limitierten Club-Editionen vorbehalten sein wird. Beginnend mit dem Jahr 2019.

Rückkehr zum Mohair

Den Club-Mitgliedern vorbehalten und Bestandteil der Mitgliedschaft ist

die Jahresgabe. Nachdem diese zuletzt gefilzt war und damit nicht den Geschmack aller traf, wird das Jahresgeschenk 2019 wieder aus hochwertigem Mohair gefertigt. Der 11 Zentimeter messende Bär hat Pfoten und Sohlen aus braun-beigem Filz sowie eine hellgrüne Voile-Schleife. Ein besonderes Schmankerl ist die aus haselnussfarbnem Perlgarn von Hand gestickte Nase.

Sowohl Jahresgabe als auch der Event-Teddybar 2019 tragen die neue, graue Ohrfahne und sind mit einer Jahreslimitierung versehen. Der ausschließlich bei Club-Events zu erwerbende Event-Teddybar ist farblich auf Clubgeschenk und Club-Edition abgestimmt. Der 22 Zentimeter große Petz ist ein klassischer Steiff-Bär mit vergoldetem Knopf

im linken Ohr. Aus feinstem, Cappuccino-farbnem Wollfilz wurde die auf 1.250 Stück limitierte Club-Edition 2019 gefertigt, die Mitglieder des Steiff Clubs für 179,- Euro erwerben können. Wie die letztjährige Edition ist auch dieser Bär mit Swarovski® Elements geschmückt, die in Form einer Eidechse aufgebracht sind. Eine hellgrüne Voile-Schleife sowie die handgestickte, braune Nase runden den eleganten Charakter des modernen Designs hervorragend ab. 



Kontakt

Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4
89530 Giengen/Brenz
Telefon: 073 22/13 15 55
E-Mail: info@steiff-club.de
Internet: www.steiff.de



25



TEDDYBÄR TOTAL

Years of Happiness

Große Verkaufsmesse und bäriges Familientreffen am 27.-28. April 2019 in Münster

www.teddybaer-total.de

Let's celebrate!



Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.



Besondere Kräfte

Andrea Weigel

Soul Sparkles von Michele Partridge

Für viele ihrer Kreationen ist die Engländerin Michele Partridge ausgezeichnet worden. Trotzdem ist es ihr wichtiger, mit handgearbeiteten Unikaten den Menschen Freude zu bereiten und Mut zu machen. Unter dem Namen Soul Sparkles erschafft sie Tiergeschöpfe, die den zukünftigen Besitzern in schwierigen Lebensphasen zur Seite stehen sollen. Im Schaffensprozess setzt sie auf die Energie von Kristallen, besonders hochwertige Stoffe und ausdrucksstarke Gesichter.

Michele Partridge beschäftigt sich schon immer gern mit kreativen Dingen. Bereits als Schülerin nähte sie mit Erfolg Stofftiere. „Für ein Schulfest entstanden damals kuschelige Elefanten. Ich habe die Fellstücke ausgeschnitten und mit nach Hause genommen und habe die fertigen Elefanten wieder mit in die Schule ge-

bracht. Mehrere Elefanten sind für unseren Stand entstanden und alle wurden verkauft. Das brachte nicht nur etwas Geld für unsere Schule, sondern es gab auch mir ein gutes Gefühl“.

Vor etwa 19 Jahren kaufte die Engländerin schließlich eine Teddy-Bastelpackung von einem Händler. Mit dem

fertigen Bären war sie nicht zufrieden, denn sie hatte eine ganz andere Vorstellung davon, wie dieser aussehen sollte. Und so änderte sie den Schnitt einfach ab, um ihrem Ziel näher zu kommen. Es folgten etliche Versuche, um ihren persönlichen Stil zu finden, was ihr im Laufe von sechs Monaten auch gelang. Obwohl die gebürtige Londonerin längst eine sehr erfahrene Teddydesignerin ist, sieht sie sich in einem stetigen Lernprozess. Gern möchte sie in Zukunft weitere Kurse für Fortgeschrittene belegen, um ihre Kenntnisse zu erweitern.

Heilsame Energie

Für ihre Künstlerbären und -tiere hat die Engländerin den Namen Soul Sparkles sorgfältig ausgewählt, da sie fest daran glaubt, dass die liebenswerten Geschöpfe eine Seele haben. Mit ihren glänzenden Knopfaugen und freundlichen Gesichtern sind sie wie geschaffen dafür, Menschen in schwierigen Lebensphasen zur Seite zu stehen. Michele beschreibt sich selbst als sehr spirituell und setzt großes Vertrauen in die heilsame Energie von Kristallen. Wenn ein neues Tier entsteht, legt sie vorher die Kristalle in einem speziellen Muster auf den Stoff, sodass dieser die Energie aufnehmen kann. Mit einem Hasen verbindet sie eine besondere Erinnerung. „Eine Frau kaufte den Hasen für ihre autistische Tochter, die an großen Schlafproblemen litt. Das Mädchen nahm den Hasen mit ins Bett und konnte zum ersten Mal in elf Jahren die ganze Nacht durchschlafen. Ihre Mutter konnte das kaum glauben und für mich war das eine der Begebenheiten, die ich wohl nie vergessen werde.“

Zu Micheles Lieblingsstoffen zählen Mohair, Alpaka und in letzter Zeit auch hochwertige Plüschstoffe, die sich fantastisch





Der aus Schulte-Alpaka gefertigte Benjamin misst 25 Zentimeter. Er trägt einen kleinen Traumfänger als Anhänger

verarbeiten lassen und die sich hervorragend für ihre kindlichen Bären eignen. „Ich liebe meine große Stoff-Sammlung, weil die verschiedenen Stoffe so inspirierend sind. Die meisten Ideen kommen tatsächlich von den wunderbaren Stoffen. Außerdem habe ich viel Fantasie und kann mir sehr gut vorstellen, wie ein Tier aussieht, wenn ich einen bestimmten Stoff verwende. Weiterhin inspirieren mich auch Tiere, die ich in TV-Dokumentationen sehe und natürlich auch die Arbeiten anderer Künstler.“



Der 30 Zentimeter große Dominic aus gelockten, goldfarbenen Schulte-Mohair wurde mit einer gestrickten Mütze komplettiert



Booja misst 35 Zentimeter und wurde aus schokobraunen Schulte-Mohair genäht. Er hat schwarze Glasaugen und eine handgestickte Nase

Viele der etwa 25 bis 40 Zentimeter großen Bären entstehen aus weichen Stoffen mit gewelltem oder gelocktem Flor, sodass sie absolut zum Kuschneln einladen. In Bezug auf Farben ist die Künstlerin nicht festgelegt und verarbeitet gern Stoffe in verschiedenen Braun- und Naturtönen, in zarten Pastellfarben oder in fröhlichen Farbkombinationen.

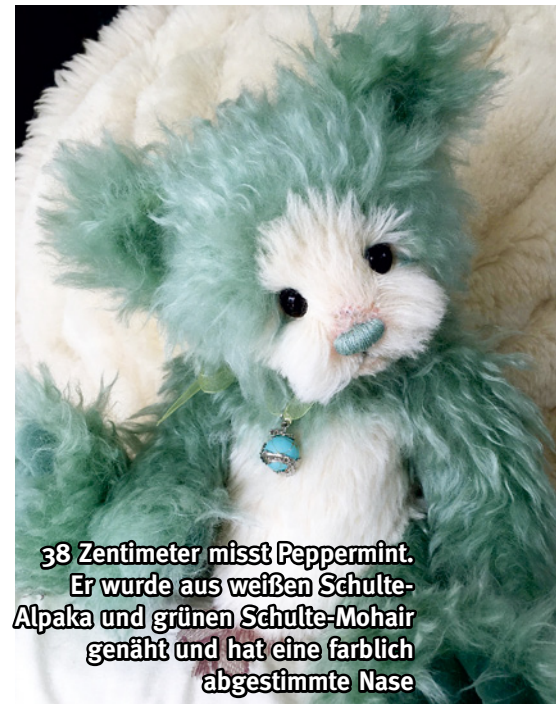
In der Regel sorgen fünf Gelenke für Beweglichkeit, wobei ein Wackelkopfgelenk die Plüschgesellen noch lebendiger erscheinen lässt. Zudem sorgt Granulat als zusätzliche Füllung für ein angenehmes Gewicht. Michele mag es, wenn sich die Bären schwer anfühlen und man sie gern in die Arme nimmt.

Bekleidete Bären findet man in Michele's Portfolio kaum. Die zarten und farblich auf das Fell abgestimmten Tutu-Röckchen, die die Künstlerin gelegentlich anfertigt, bleiben dezent im Hintergrund. Das hochwertige, meistens langflorige Fell und die skulptierten Sohlen und Pfoten sind den Bären Zierde genug. Gern komplettiert

Michele ihre Bären aber mit einer Organza- oder Seidenschleife oder einem Bändchen mit Glöckchen. Manche Bären tragen auch Ketten mit einem Traumfänger oder einem anderen ungewöhnlichen Anhänger.

Ausdrucksstark

Ein niedliches und ansprechendes Gesicht ist Michele besonders wichtig, weshalb sie sich für die Ausarbeitung des Kopfes besonders viel Zeit nimmt. Der Flor wird sorgfältig mit der Schere in Form gebracht und die Nase wird



38 Zentimeter misst Peppermint. Er wurde aus weißen Schulte-Alpaka und grünen Schulte-Mohair genäht und hat eine farblich abgestimmte Nase



Fabian wurde aus Schulte-Alpaka gefertigt und misst 38 Zentimeter. Er hat eine braune, handgestickte Nase



Dieses 28 Zentimeter große Unikat namens Soriel hat Glasaugen mit weißen Akzenten und skulptierte Sohlen

ein- oder mehrfarbig von Hand gestickt und harmoniert perfekt mit der Farbe des Stoffes. Die Teddyaugen sind für die Engländerin von zentraler Bedeutung, denn mit der Fertigstellung des Kopfes erhält der Bär nicht nur einen individuellen Charakter sondern auch seine Seele. Zum Einsatz kommen hochwertige Glasaugen: manchmal klassisch schwarz glänzend und manchmal in ungewöhnlichen Farbtönen wie Topas,

Blau, Gold oder Amber bemalt. Glittereffekte, „Augenweiß“ und gelegentlich Augenlider aus Ultra Suede lassen die Augen sehr ausdrucksstark erscheinen. Dezent Schattierungen und Farbeffekte im Augen- und Nasenbereich kompletieren die Bärengesichter.

Während Michele Partridge in der Vergangenheit den einen oder anderen Bären nach Kundenwünschen fertigte,

arbeitet sie heute in der Regel nicht mehr im Kundenauftrag. „Wenn man in irgendeiner Hinsicht unter Druck steht und das Arbeiten keinen Spaß macht, können Vorgaben von anderen einen negativen Effekt haben. Es ist mir heute wichtiger denn je, meine Arbeit so zu gestalten, dass sie mir Freude bereitet. Ich möchte mich auf das Designen und Fertigen der Bären fokussieren und biete daher auch keine



Namaste und Booja sind 35 Zentimeter groß. Die Bären aus Schulte-Mohair haben schwarze Glasaugen und sind mit einer Organza-Schleife geschmückt



Diese farbenfrohe Kreation trägt den Namen Prism. Der 38 Zentimeter große Bär wurde aus handgefärbtem Schulte-Alpaka gefertigt



Kontakt

Soul Sparkles

Michele Partridge

E-Mail: akayna1@gmail.com

Internet:

www.bearpile.com/SoulSparkles

Instagram: [@michelepartridge](https://www.instagram.com/michelepartridge)



Bastelsets, Schnittmuster und Workshops mehr an. Aber in vielen älteren Ausgaben der Zeitschrift Teddy Bear Times kann man noch Schnittmuster von mir finden.“

Social Media

Auf Facebook stellt die Künstlerin unter „Soul Sparkles Handmade Soft Sculpture Creations Made from the Heart“ Neuheiten in Form von Fotos und kurzen Videos vor. Auch auf Instagram ist sie präsent und erreicht dort ein




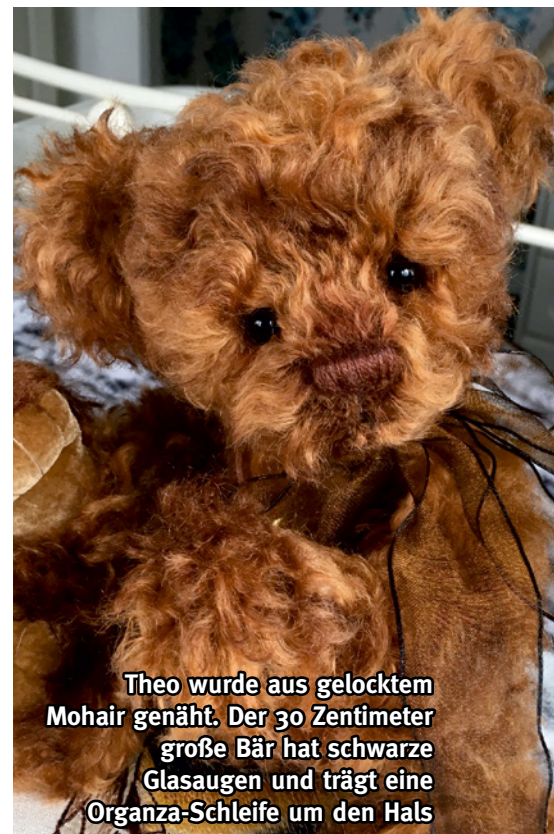
Aus taubengrauem Schulte-Mohair wurde Rosie Sparkle gefertigt. Sie hat eine graue, gestickte Nase mit einem leichten Glittereffekt



Maya ist die Interpretation eines Pandas. Die Kreation aus Schulte-Alpaka hat skulptierte Pfoten und Sohlen sowie topasfarbene Glasaugen

weltweites Publikum. Viele Kreationen finden Online schnell ein neues Zuhause. Michele liebt es, eigene Schnittmuster zu designen, die sie manchmal direkt auf den Stoff aufzeichnet. Nicht selten vergehen vier bis sechs Wochen, bis ein neuer Bär komplett fertig ist. Manchmal warten auch mehrere Kreationen gleichzeitig auf ihre Fertigstellung.

Teddybären sind für Michele Seelenröster und ein entspannender Ausgleich zum Alltag. „Ich lebe, esse und atme alle Dinge, die mit der Teddybärwelt zu tun haben. Es ist ein bisschen wie eine Besessenheit von mir. Momentan liegt zwar meine Hauptpriorität in der Pflege meines Ehemannes, aber in meiner Freizeit mag ich es, meine Bären zu erschaffen. Es ist mein Hobby, was ich aber gern in naher Zukunft ausbauen möchte. Ich hoffe, dass ich 2019 interessante Neuigkeiten verkünden kann, die besonders diejenigen interessieren dürften, die noch am Anfang ihrer Reise als Bärenmacher stehen.“ 



Theo wurde aus gelocktem Mohair genäht. Der 30 Zentimeter große Bär hat schwarze Glasaugen und trägt eine Organza-Schleife um den Hals



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher,
Jan Schnare

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Thomas Dahl,
Barbara Eggers, Daniel Hentschel, Jürgen
Mente, Andrea Meyenburg, Angelika
Schwind, Andrea Störring, Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& marquardt**
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 02/2019 auch schon
am 13. Februar 2019.**

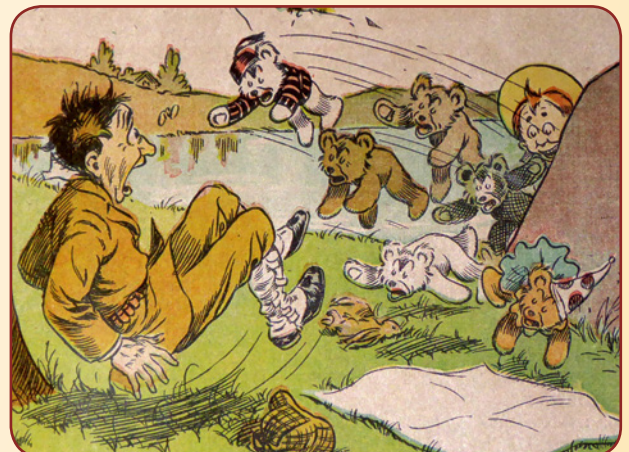
Dann gibt es ...



**die nominierten Kunstwerke
für den GOLDEN GEORGE 2019, ...**



**... wir berichten über
rüstige Bulldoggen
zum Liebhaben ...**



**... und begleiten Little Johnny und seine Freunde
bei einem grenzwertigen Streich.**

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!

In unserem neuen Online- Shop:

www.baerenstuebchen.de

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Jetzt im Handel erhältlich

Das Brot-Sonderheft zum Advent

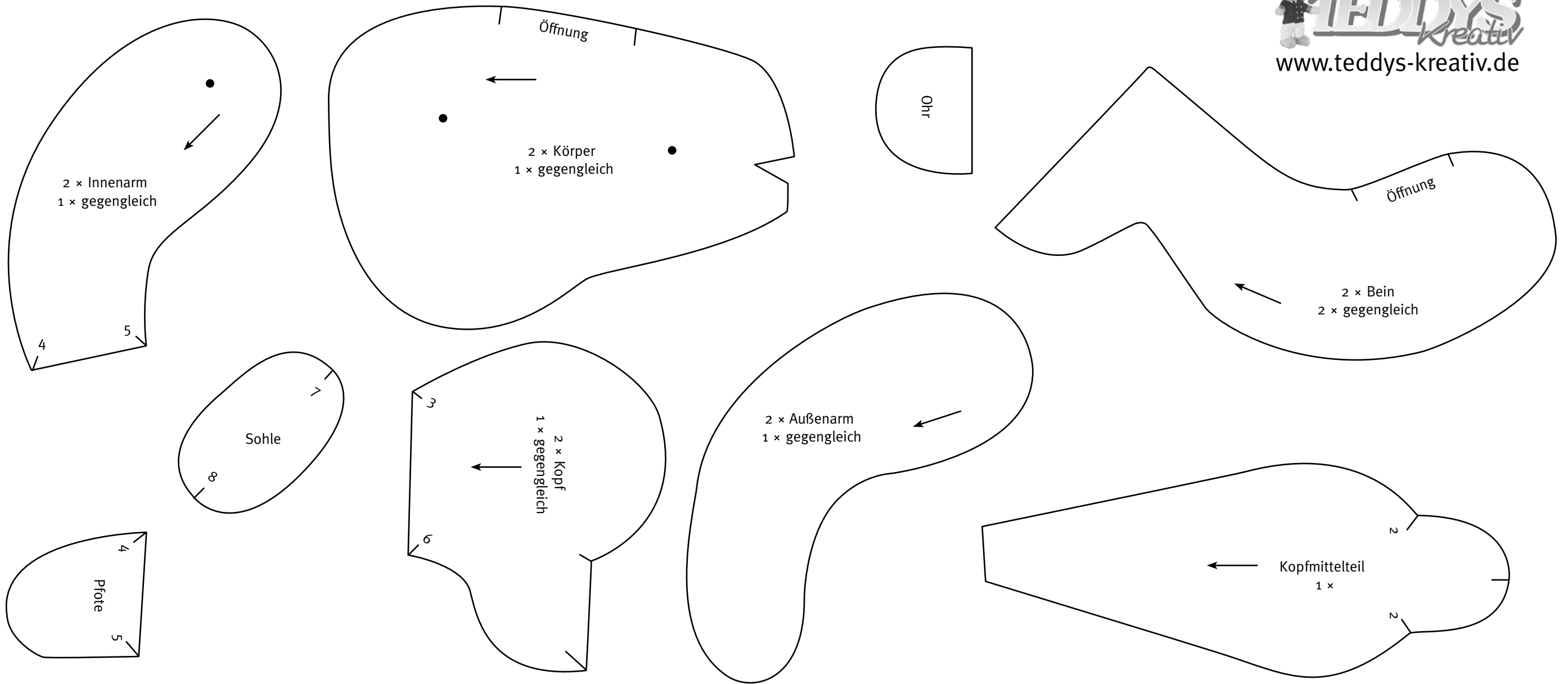


€ 3,95

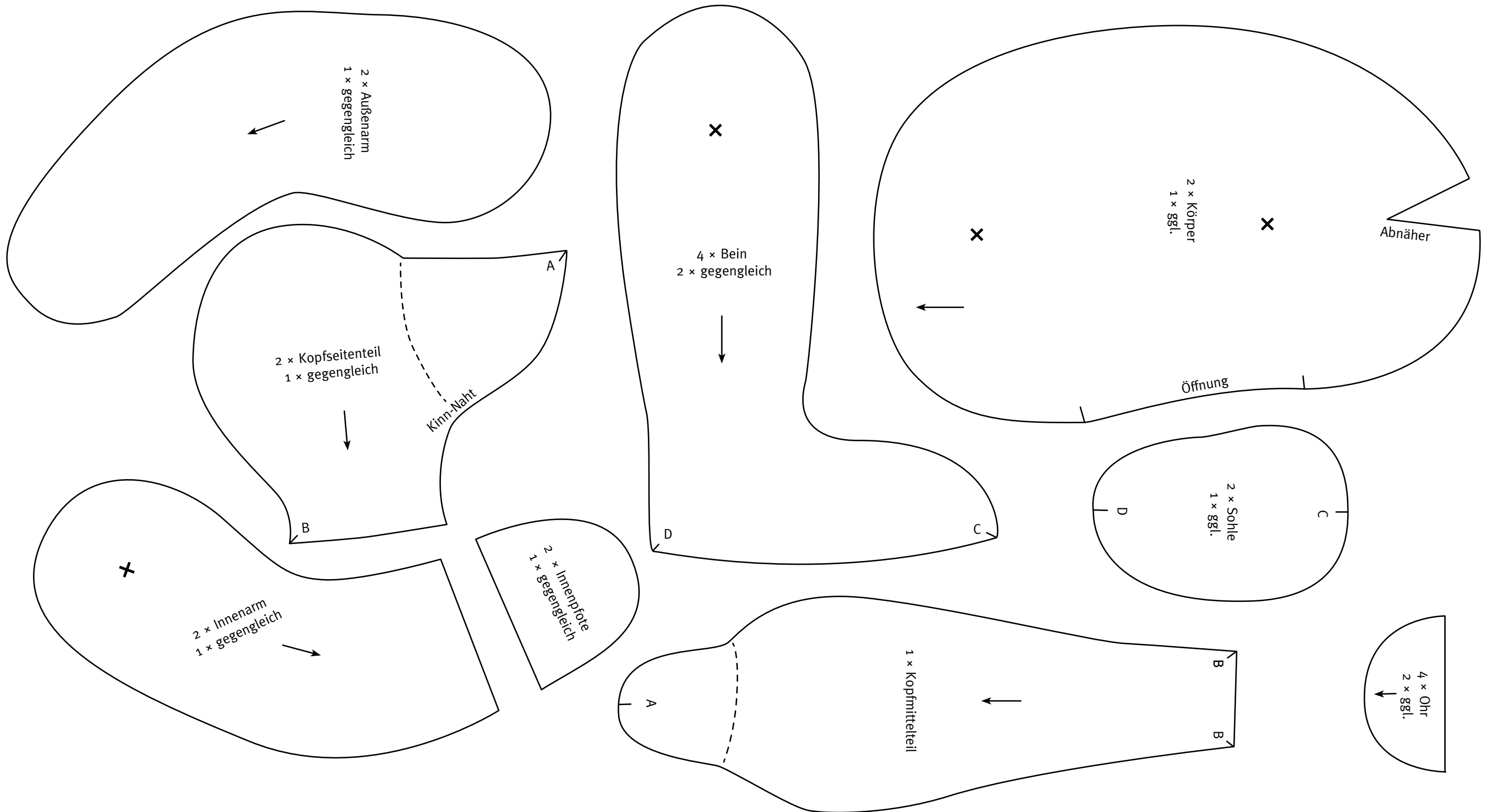
040/42 91 77-110

service@brot-magazin.de

Anton (Seite 58)



Cowboy (Seite 56)



Goldi (Seite 64)

